

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

08/2005**16. Jahrgang**

	Seite
Kurz und aktuell	
Geburtenanstieg, aber mehr Fortzüge ••• Jeder sechste Ausländer ist EU-Bürger ••• Zu kalt für Spargel und Erdbeeren ••• Durchschnittliche Getreide- und Rapsernte erwartet ••• Anwachsen der Schweinebestände ••• Erste Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2005 ••• Beheizung mittels Wärmepumpe gewinnt an Bedeutung ••• Mehr Importe aus der Russischen Föderation und China	3
Beitrag	
Bevölkerungsentwicklung 2004 in Sachsen-Anhalt von Gabriele Streufert	5
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	18
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	23
Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	59

Redaktionsschluss 05.08.2005

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Geburtenanstieg, aber mehr Fortzüge

Im Jahr 2004 kamen 17 337 Kinder zur Welt, das waren 448 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Sterbefälle sank um 624 auf 29 008. Damit ergab sich ein Geburtendefizit von 11 671 Personen, was um 1 072 Personen geringer war als im Jahr 2003. Während 39 299 Personen zuzogen, verließen 56 132 Personen das Land. Damit fiel der Wanderungsverlust mit 16 833 Personen etwas stärker als im Vorjahr aus, war aber niedriger als im Jahr 2002.

Jeder sechste Ausländer ist EU-Bürger

Nach der EU-Erweiterung stammen 18 % der im Land lebenden Ausländer aus der EU. Mehr als die Hälfte entfallen auf die 10 Beitrittsländer.

Die größte Gruppe der in Sachsen-Anhalt lebenden Unionsbürger bilden Polen mit 2 057 Personen, gefolgt von Ungarn (1 164), Griechen (997), Italienern (716), Holländern (505), Portugiesen (485) und Tschechen (434).

Zu kalt für Spargel und Erdbeeren

Die kühle Witterung während der Erntezeit ließ die Spargelernte im Jahr 2005 geringer ausfallen als im Vorjahr. Nach den Ergebnissen der Ernte- und Betriebsberichterstattung rechnen die Spargelanbauer mit einem Durchschnittsertrag von 41 dt/ha, das sind im Vergleich zum Vorjahr 6 % weniger pro Hektar. Hochgerechnet auf die Erntefläche des Vorjahres wären das 4 600 Tonnen von diesem Edelgemüse.

Auch auf die Erdbeerernte wirkten sich vor allem die kalten Nächte und die Trockenheit negativ aus. Landesweit waren 160 Hektar Erdbeeren zu pflücken. Die Anbauer rechnen derzeit mit einem durchschnittlichen Hektarertrag von 47 dt; das sind 22 % weniger als im Jahr 2004.

Durchschnittliche Getreide- und Rapsernte erwartet

Die Landwirte rechnen in diesem Jahr mit einer Getreideernte von 3,8 Mill. t, davon knapp 2,9 Mill. t Brotgetreide und 960 000 t Futtergetreide. Damit liegt die Getreideernte um 12 % bzw. eine halbe Mill. t unter der Rekordernte des Vorjahres. Allein 2,5 Mill. t bzw. 65 % der Gesamtgetreideernte wird der Winterweizen, die im Land dominierende und gleichzeitig ertragsstärkste Getreideart, erbringen. Je Hektar werden voraussichtlich 67 dt Getreide geerntet; 8 dt/ha unter dem Spitzenertrag des Vorjahres.

Für die einzelnen Getreidearten schätzen die Betriebe gute Durchschnittserträge ein.

Bei Winterweizen werden 73 dt/ha (2004: 83,4 dt/ha) erwartet, das entspräche etwa dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Für Wintergerste, Roggen und Triticale liegen die Schätzungen mit 68 dt/ha (2004: 73,0 dt/ha), 52 dt/ha (2004: 56,5 dt/ha) und 53 dt/ha (2004: 61,0 dt/ha) ebenfalls in Höhe der durchschnittlichen Erträge von 1999 bis 2004.

Die Rapsernte (einschl. Anbau als nachwachsender Rohstoff) wird auf knapp eine halbe Mill. Tonnen geschätzt, das wären 14 % weniger als im Vorjahr. Der Hektarertrag wird auf rd. 34 dt geschätzt; das entspricht dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre, liegt aber um 8 dt bzw. 19 % unter dem Rekordertrag von 2004.

(Ergebnisse aus ersten vorläufigen Schätzungen berechnet. Witterungsverlauf bis zum Einbringen der Ernte kann endgültige Erntemengen noch beeinflussen.)

Anwachsen der Schweinebestände

Nach vorläufigen Ergebnissen wurden im Mai 2005 in den landwirtschaftlichen Betrieben 344 600 Rinder, 921 500 Schweine und 114 100 Schafe gehalten. Der Bestandsabbau setzte sich bei Rindern und Schafen weiter fort, während beim Schweinebestand, der seit November 2004 bei über 900 000 Tieren liegt, ein weiterer Zuwachs zu verzeichnen war.

Der ermittelte Rinderbestand ist der bisher niedrigste im Land. In den vergangenen 5 Jahren ging er um 14 % zurück. Innerhalb des letzten Jahres sanken die Rinderbestände um 7 500 Tiere bzw. 2,1 %. Sie verringerten sich um 1 300 Jungrinder (- 3,0 %), 2 800 Färsen (- 3,8 %) und um 2 700 Schlachtrinder (- 15,0 %). Der Milchkuhbestand beträgt 137 800 Tiere. Er ist gegenüber November 2004 (- 1 000 Tiere) und Mai 2004 (- 3 000 Tiere) rückläufig. Bei Kälbern sowie Ammen- und Mutterkühen gab es einen Zuwachs um 2,2 % bzw. 5,0 % gegenüber Mai 2004.

Der nach dem Tiefpunkt in der Schweinehaltung Mitte der 90er Jahre (April 1996 = 665 800 Tiere) zu beobachtende Bestandsaufbau ist verstärkt seit dem vergangenen Jahr zu verzeichnen. Gegenüber Mai 2004 stieg der Bestand um 72 400 Tiere bzw. 8,5 %. Deutlich zeigt sich dies im Bestandszuwachs bei Ferkeln und Jungschweinen um 10,8 % und auch wieder bei den Mastschweinen um 12,3 %.

Der Rückgang des Schafbestandes setzte sich mit einem Bestandsabbau um weitere 8 500 Tiere (- 7,0 %) innerhalb des vergangenen Jahres weiter fort.

Kurz und aktuell

Erste Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2005

Nach den vorläufigen Ergebnissen der diesjährigen Bodennutzungshaupterhebung im Mai wurden auf rd. einer Mill. Hektar (ha) Ackerland 843 000 ha Marktfrüchte und 77 000 ha Futterfeldfrüchte angebaut.

Auf 587 000 ha wurde Getreide gedreht, 1 % weniger als im Vorjahr. Damit wächst auf 59 % des Ackerlandes Getreide.

Bedeutendste Getreideart ist weiterhin der Winterweizen, der mit 343 000 ha mehr als ein Drittel der Ackerfläche bzw. 58 % der Getreidefläche einnimmt. Sommerweizen und Hartweizen beanspruchen je rd. 3 000 ha. Beim Roggen ist ein Rückgang um 14 % auf 64 000 ha zu verzeichnen. Während der Anbau von Wintergerste mit 98 000 ha nahezu konstant geblieben ist, hat sich die mit Sommergerste bestellte Fläche um 15 % auf rd. 16 000 ha verringert. Ebenfalls eingeschränkt wurde der Anbau von Triticale (- 7 %), so dass zur Ernte 34 000 ha anstehen.

Ölfrüchte beanspruchen über 15 % der Ackerfläche und stehen auf 153 000 ha, darunter 146 000 ha Winterraps. Die Winterapsfläche ist um 6 % angestiegen, so dass inzwischen 95 % der Ölfrüchte auf Winterraps entfallen. Sommerraps und Rübsen sowie Körnersonnenblumen wachsen auf je rd. 2 000 ha.

Für den Anbau von Hackfrüchten wurden 61 000 ha Ackerland genutzt und zwar für Kartoffeln gut 13 000 ha und für Zuckerrüben rd. 47 000 ha.

Drei Viertel der im Land angebauten Hülsenfrüchte (33 000 ha) sind Futtererbsen.

Silomais reift auf knapp 60 000 ha, das sind 3 % mehr als im Vorjahr. Insgesamt wird auf 8 % des Ackerlandes Futterbau betrieben.

Beheizung mittels Wärmepumpe gewinnt an Bedeutung

Neue Wohngebäude in Sachsen-Anhalt werden - wie schon in den Vorjahren - überwiegend mit Gas als Heizenergie versorgt. Mit dieser Energieart sollen 80 % der genehmigten neuen Wohngebäude beheizt werden. Strom belegt mit einem Anteil von knapp 8 % den zweiten Platz. Die alternative Beheizungsform mittels Wärmepumpe erreichte einen Anteil von 6 %. Damit wurde die Heizungsform mittels Heizöl (5 %) auf den vierten Platz verdrängt. Alle anderen Heizenergien wie Solarenergie, Fernwärme, Koks oder Kohle spielen keine nennenswerte Rolle.

Mehr Importe aus der Russischen Föderation und China

Von Januar bis April 2005 wurden Waren im Wert von 2,1 Mrd. EUR eingeführt, 40,5 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Rund 41 % aller Importe kamen aus der Russischen Föderation, fast ausschließlich durch die Einfuhr von Erdöl und Erdgas. Das ist Platz 1 in der Rangliste der wichtigsten Handelspartner Sachsen-Anhalts.

Auf den weiteren Plätzen folgten die Niederlande, Frankreich und das Vereinigte Königreich. Der Anteil der EU-Mitgliedsstaaten am Gesamtimport betrug rund 47 %.

Importe aus der Volksrepublik China verdoppelten sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf 59 Mill. EUR. Das entsprach einem Anteil von 2,8 % der Gesamtimporte, 2004 waren es nur 1,7 %. Damit verbesserte sich China um 4 Plätze auf Platz 10.

Die wichtigsten Handelsgüter bei den Einfuhren aus China waren Bekleidung aus Strickwaren, Seide, Baumwolle und Schuhe.

Gabriele Streufert

Bevölkerungsentwicklung 2004 in Sachsen-Anhalt

Vorbemerkungen

Der Begriff **Bevölkerung** umfasst in der Fortschreibung alle Personen, die in einer regionalen Einheit (z.B. Gemeinde, Kreis, Land) ihren Hauptwohnsitz haben. Bevölkerungszahlen werden untergliedert nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Staatsangehörigkeit. Sie sind Planungsgrundlage im Bildungswesen, z.B. Bedarfsplanung an Kindergartenplätzen, Schul- und Studienplanung sowie Berufsausbildung. Aktuelle Bevölkerungsangaben sind im Bereich Wirtschaft, Gesundheitswesen, Sozial- und Familienpolitik sowie in der Verwaltung von großer Bedeutung. Bevölkerungsangaben sind Maßzahlen bei der Durchführung des Finanzausgleichs.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung sind Geburten, Sterbefälle und Wanderungen. Auf Grundlage des alten Bevölkerungsstandes wird durch Bilanzierung für regionale Einheiten der neue Bevölkerungsstand ermittelt.

Monatlich werden die von den Standesämtern registrierten Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen (auch natürliche Bevölkerungsbewegung genannt) und die von den Meldebehörden erfassten Zu- bzw. Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (als räumliche Bevölkerungsbewegung oder Wanderung bezeichnet) sowie Staatsangehörigkeitswechsel an das Statistische Landesamt gemeldet und dort verarbeitet.

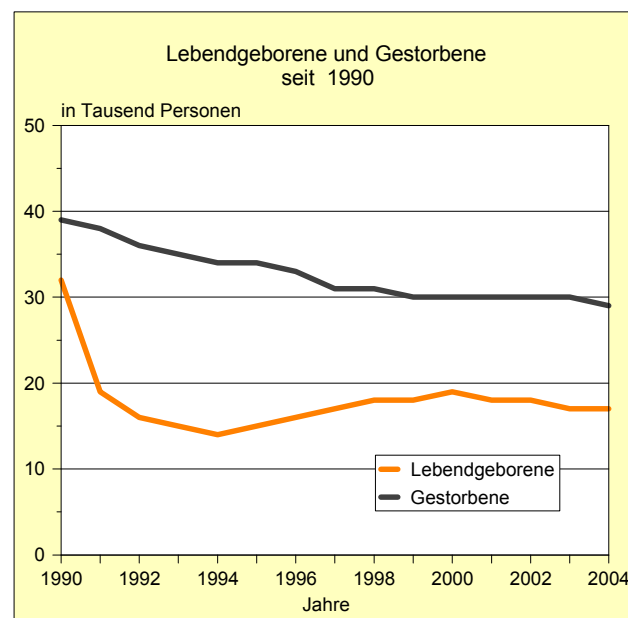
Informationen zu Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen erfolgen durch den Standesbeamten, der den Personenstandsfall beurkundet, d.h. vor dem die Ehe geschlossen oder in dessen Bezirk das Kind geboren wird bzw. sich der Sterbefall ereignet. Zwischen den Statistischen Landesämtern erfolgt jeden Monat ein Datenaustausch, denn die Geborenen werden dem Wohnort der Mutter und die Verstorbenen werden dem Hauptwohnsitz zugeordnet. Der Entbindungsort ist aber nicht immer der Wohnort der Mutter bzw. der Sterbeort muss nicht gleichzeitig die Wohngemeinde sein.

Die Meldebehörden der Verwaltungsgemeinschaften und verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden informieren das Statistische Landesamt monatlich über Zuzüge, Fortzüge ins Ausland, Abmeldungen von Amts wegen sowie Staatsangehörigkeitswechsel. Umzüge innerhalb einer Gemeinde (Ortsumzüge) bleiben unberücksichtigt. Fortzüge innerhalb Deutschlands werden indirekt über die Zuzugsmeldungen verarbeitet, denn von jedem Zugezogenen wird auch der letzte Hauptwohnsitz registriert. Die Statistischen Landesämter tauschen diese Daten monatlich aus und sichern eine vollständige und exakte Zuordnung der Fortzüge, die auf diese Weise nicht gesondert erfasst werden müssen.

Fortgeschrieben werden **nur** Personen mit alleinigem oder **Hauptwohnsitz**, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Inland, so ist die vorwiegend benutzte Wohnung seine Hauptwohnung. Bei verheirateten oder in Lebenspartnerschaft lebenden Personen, die nicht dauernd getrennt von ihren Familien sind, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie auch deren Hauptwohnung. Nebenwohnungen sind alle weiteren Wohnungen des Einwohners. Sie werden von der Meldebehörde registriert. Für das Statistische Landesamt sind diese Daten nicht fortschreibungsrelevant. Nicht zur Bevölkerung gehören die Mitglieder einer ausländischen diplomatischen Mission oder einer ausländischen konsularischen Vertretung mit ihren Familien. Grundlage der Bevölkerungsfortschreibung sind angeordnete Volkszählungen. Die letzte Volkszählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer fand zum Stichtag 31.12.1981 statt, in den alten Bundesländern erfolgte sie sechs Jahre später. Am 3. Oktober 1990 wurde der Bevölkerungsstand laut Zentralem Einwohnerregister (ZER) festgeschrieben, was als Volkszählungersatz anzusehen ist.

Rechtsgrundlage sind das „Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsbestandes“ in der Fassung vom 14.03.1980 (BGBl. I S. 308), das Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 11. August 2004 (GVBl. LSA S. 506) sowie das Personenstandsgesetz.

Geburtenentwicklung



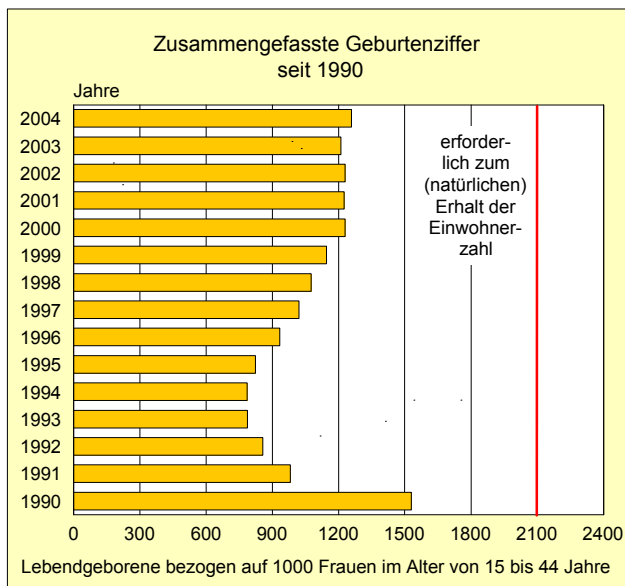
Im Jahr 2004 wurden in Sachsen-Anhalt 17 337 **Kinder lebend geboren**, das waren 448 bzw. 2,7 % mehr als im Vorjahr. Damit wurde der seit dem Jahr 2000 anhaltende Geburtenrückgang vorerst gestoppt.

Bevölkerungsentwicklung 2004

Im Jahr der Wiedervereinigung wurden noch 31 837 Lebendgeborene beurkundet, ein Jahr später sank diese Zahl um mehr als ein Drittel. Nachdem im Jahr 1994 mit 14 280 Neugeborenen der Tiefpunkt markiert wurde, stiegen die Geburtenzahlen zunächst bis zum Jahr 2000 auf 18 723. Entfielen 1990 auf 1 000 Personen 11 Geburten, so waren es 1994 nur fünf und 2004 sieben.

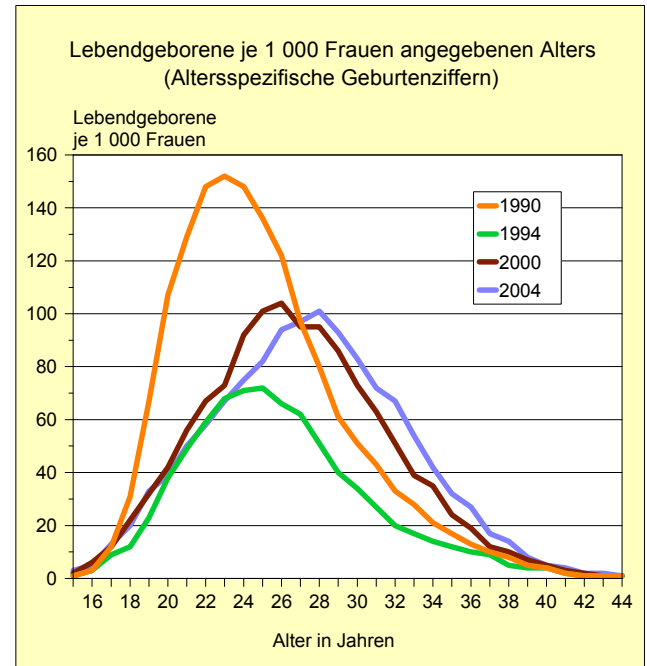
Die Anzahl der Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren war seit 1990 um 104 Tausend bzw. 18 % gesunken. Im Jahr 2004 lebten noch 478 Tausend Frauen dieser Altersgruppe in Sachsen-Anhalt. Die Ursache für diesen Rückgang war im anhaltenden Wanderungsverlust der jungen Frauen zu suchen.

Eine vergleichbare Größe für die Beschreibung des Geburtenverhaltens ist die **zusammengefasste Geburtenziffer**. Sie gibt an, wie viele Kinder eine Frau im Alter zwischen 15 und 44 Jahren im Durchschnitt zur Welt bringen würde, wenn die altersspezifischen Geburtenverhältnisse des Berichtsjahres konstant blieben und keine dieser Frauen bis zum vollendeten 44. Lebensjahr sterben würde. Seit 2000 liegt diese hypothetische Ziffer bei **1,2** Kindern, während 1990 noch 1,5 Kinder je Frau ermittelt wurden. 1993/94 stürzte dieser Wert auf 0,8 Kinder je Frau ab.



Der Kinderwunsch erfüllt sich immer später und nähert sich damit den Verhältnissen der alten Bundesländer an. Im Jahr 1990 hatten die 23-jährigen Frauen die höchsten Geburtenraten. Gegenwärtig bringen die 28-jährigen die meisten Kinder zur Welt. Gesunken war die Geburtenzahl vor allem bei den unter 20-jährigen. Während Frauen dieser Altersgruppe 1990 noch 14 % aller Kinder gebären, betrug der Anteil 2004 noch 11 %. Gestiegen

war der Anteil der Kinder von Frauen im Alter von 28 und mehr Jahren. Im Jahr 1990 wurde ein Viertel aller Kinder von Müttern dieser Altersgruppe entbunden, 2004 zählte knapp die Hälfte dazu. Die Grafik verdeutlicht das gesunkene Geburtenniveau seit 1990 und Verschiebungen im Alter der Mütter.



Im Jahr 2004 waren 11 Mütter bei der Geburt ihres Kindes unter 15 Jahre alt, die älteste Mutter war 47 Jahre alt. Beurkundet wurden auch 246 Zwillings- und 7 Drillingsgeburten. Am häufigsten waren die Kombinationen „Mädchen/Junge“ mit 88 bzw. „Junge/Junge“ mit 81 Pärchen vertreten. 40 % aller Lebendgeborenen kamen in einer bestehenden Ehe zur Welt. Vor 14 Jahren betrug der Anteil der bei der Geburt verheirateten Mütter noch 65 %.

Sterblichkeit und Lebenserwartung

Im Jahr 2004 starben in Sachsen-Anhalt 29 008 Personen, 624 weniger als im Vorjahr. Das war der niedrigste Wert, der für Sachsen-Anhalt bisher registriert wurde. Im Wesentlichen war das auf die gesunkene Sterblichkeit zurückzuführen aber auch auf den anhaltenden Bevölkerungsrückgang. Starben 1990 pro 1000 Einwohner 13,4 Personen, liegt dieser Wert gegenwärtig bei 11,6. Ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse ist die Lebenserwartung. Sie gibt die durchschnittliche Zahl der weiteren Lebensjahre an, die eine Person in einem bestimmten Alter nach den im Beobachtungszeitraum geltenden Sterblichkeitsverhältnissen voraussichtlich noch erleben könnte.

Bevölkerungsentwicklung 2004

Alter	Lebenserwartung in Jahren			
	Sterbetafel 2002/04		Differenz zu 1991/93	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
0	74,02	80,78	4,60	3,98
10	64,37	71,22	4,26	3,79
30	45,04	51,50	3,91	3,62
50	26,93	32,38	3,30	3,26
70	12,03	14,99	1,92	2,16
90	3,23	3,65	0,41	0,20

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung wurden für das Land Sachsen-Anhalt für die Zeiträume 1991/93, 1993/95, 1995/97, 1997/99, 1999/2001 und 2001/03 abgekürzte Sterbetafeln berechnet. (siehe Monatsheft 02/2005, Beitrag: Steigende Lebenserwartung in Sachsen-Anhalt)

Ab 2004 werden jährlich Berechnungen für Sachsen-Anhalt vorliegen (siehe Anhang). Nach der **aktuellen Sterbetafel 2002/2004** lag die **durchschnittliche Lebenserwartung** für einen **neugeborenen Jungen** bei **74,0** Jahren. Die Lebenserwartung eines **neugeborenen Mädchens** war fast 7 Jahre höher und betrug **80,8 Jahre**. In den letzten 11 Jahren hatte sich die Lebenserwartung in Sachsen-Anhalt um 4,6 für männliche und 4 Jahre für weibliche Neugeborene erhöht.

Frauen wiesen in allen Altersstufen nach wie vor eine höhere Lebenserwartung auf als Männer. Diese Differenz wird als „Übersterblichkeit“ der Männer bezeichnet. Für alle Altersjahre war die Lebenserwartung seit 1991/93 gestiegen. Ein 10-jähriger Junge konnte beispielsweise 1991/93 mit einer weiteren durchschnittlichen Lebenserwartung von 60,1 Jahren rechnen, 2002/04 erhöhte sich dieser Wert auf 64,4 Jahre. Ein 50-jähriger Mann hatte 2002/04 eine durchschnittliche Lebenserwartung von 26,9 Jahren, das waren mehr als 3 Jahre gegenüber 1991/93. Auch für ältere Personen war die durchschnittliche Lebenserwartung gestiegen, aber nicht so stark wie bei den Neugeborenen. Nach den aktuellen Berechnungen konnte eine 70-jährige Frau noch mit einer ferneren Lebenserwartung von durchschnittlich 15 Jahren rechnen, das waren über 2 Jahre mehr als vor 11 Jahren.

Wanderungen

Im Jahr 2004 wurden 239 Tausend Wanderungsbewegungen in eine andere Gemeinde Deutschlands oder über die Bundesgrenzen erfasst. Damit war das gesamte Wanderungsvolumen gegenüber dem Vorjahr geringfügig kleiner (241 Tausend).

Unter Wanderung ist das Beziehen der alleinigen Wohnung/Hauptwohnung bzw. der Auszug aus der alleinigen Wohnung/Hauptwohnung zu verstehen. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde,

auch als Ortsumzüge bezeichnet, blieben unberücksichtigt, da sie zu keiner Veränderung des Bevölkerungsstandes führen.

Die Gesamtwanderung besteht aus Binnen- und Außenwanderung. Zur Binnenwanderung zählen alle Zu- und Fortzüge über die Gemeindegrenzen, aber innerhalb Deutschlands, zur Außenwanderung alle Zu- und Fortzüge über die Grenzen Deutschlands. Die Gesamtwanderung führte bei den Gemeinden zu einer Veränderung des Bevölkerungsstandes. Bei Kreis- bzw. Landesangaben war das nur der Fall, wenn es sich um Wanderungen über die Kreis- bzw. Landesgrenze Sachsen-Anhalts handelte.

Wanderungen über die ...	Wanderungen 2004	
	Zuzüge	Fortzüge
Gemeindegrenze	111 221	128 054
Kreisgrenze	72 186	89 019
Landesgrenze	39 299	56 132

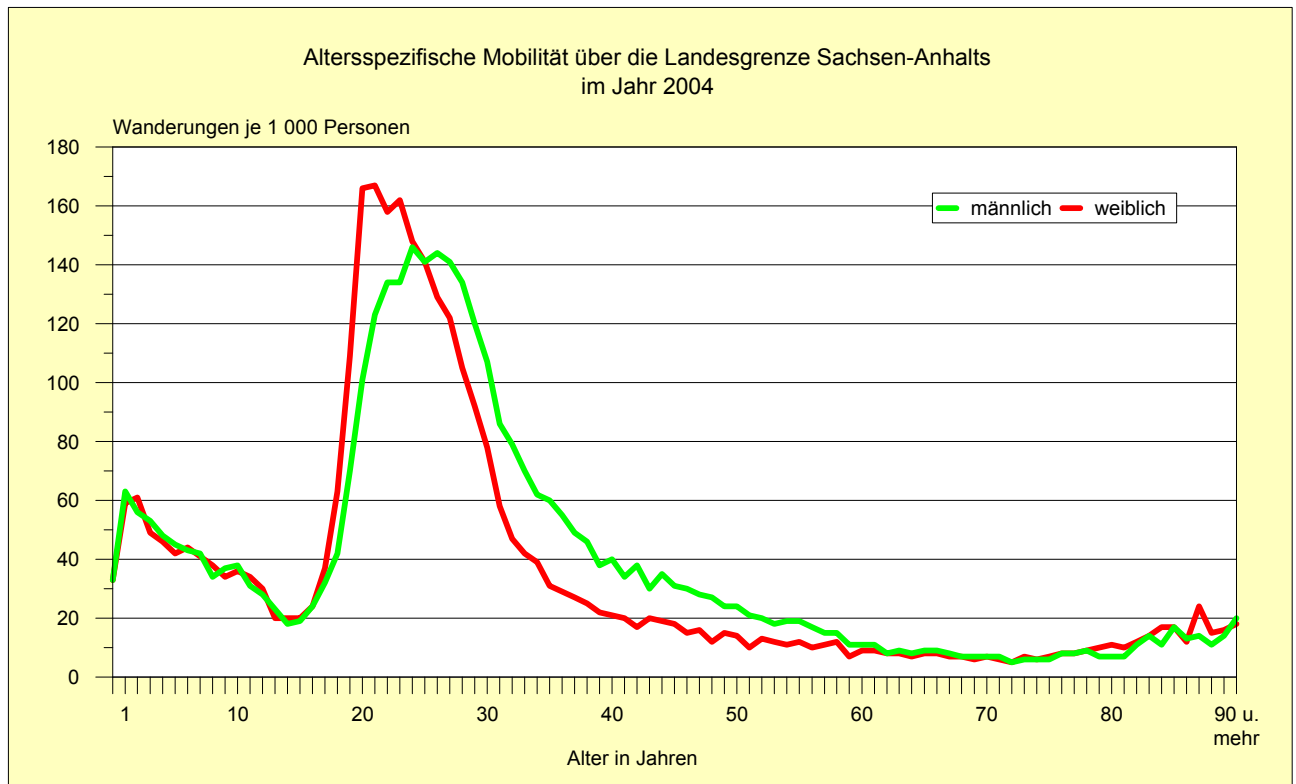
Die Wanderungen stellen einen Gradmesser für die Mobilität dar. Innerhalb Deutschlands veränderten im Jahr 2004 116 Tausend Sachsen-Anhalter ihren Hauptwohnsitz. Wird diese Zahl auf 1 000 Personen bezogen, stellt das die Mobilitätsziffer dar. Diese misst die relative Häufigkeit, mit der Einwohner eines bestimmten Gebietes ihren Wohnsitz verlegen. 2004 betrug die Mobilitätsziffer 46, folglich war jeder 22. Einwohner in eine andere Gemeinde umgezogen. Vergleichsweise dazu wählten im Jahr 1991 rund 99 Tausend Sachsen-Anhalter einen neuen Hauptwohnsitz innerhalb Deutschlands, d.h. damals wechselte jeder 29. Sachsen-Anhalter in einen anderen Ort.

Innerhalb Sachsen-Anhalts hatte sich die Umzugsfreudigkeit seit 1991 von 40 Tausend auf 72 Tausend Personen nahezu verdoppelt. Während 1991 jeder 71. Einwohner innerhalb des Bundeslandes in eine andere Gemeinde gezogen war, traf diese Mobilität im Jahr 2004 auf jeden 35. Bürger zu.

Bereits bei Kleinkindern von einem Jahr war eine relativ hohe Mobilität erkennbar, eine Folge der Umzugsfreudigkeit ihrer Eltern. Die jungen Frauen und Männer im Alter von 18 bis 34 Jahren waren am mobilsten. In den Altersjahren von 17 bis 24 dominierten die Frauen. Motive für die Mobilität der Sachsen-Anhalter waren vor allem die Suche nach Ausbildungs- und Studienplätzen bzw. die Sicherung der Erwerbstätigkeit. Bedauerlicherweise verließen mehr junge Leute Sachsen-Anhalt, als zuzogen. Folglich sank die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter. Mit steigendem Lebensalter ließ die Umzugsfreudigkeit nach.

Wird das Wanderungsverhalten nach Geschlecht und Alter betrachtet, zeichnet sich ein differenziertes Bild ab.

Bevölkerungsentwicklung 2004



Bei einer Betrachtung der Wanderungen über die Landesgrenze war erkennbar, dass 2004 rund 39 Tausend Personen nach Sachsen-Anhalt zuzogen, während 56 Tausend Menschen dem Bundesland den Rücken kehrten, 2 770 weniger als im Vorjahr. Die Hälfte aller zugezogenen Personen kam aus den alten Bundesländern, darunter 7 832 aus Niedersachsen und 2 728 aus Nordrhein-Westfalen und ein Viertel aus den neuen Bundesländern, darunter 3 976 aus Sachsen. Aus dem Ausland verlegten 9 857 Personen ihren Wohnsitz nach Sachsen-Anhalt, darunter 1 461 aus Polen bzw. 747 aus der Russischen Föderation.

Im Jahr 2004 wählten 59 % aller fortgezogenen Personen ihren neuen Hauptwohnsitz in einem alten Bundesland. Besonders beliebt waren Niedersachsen (18 %) und Nordrhein-Westfalen (9 %). Ins Ausland zogen 9 423 Personen, darunter 8 015 ausländische Mitbürger. In ihre Heimat kehrten beispielsweise 1 272 Polen und 674 Vietnamesen zurück.

Resultierend aus den Zu- und Fortzügen wurde für Sachsen-Anhalt im Jahr 2004 ein Wanderungsverlust von 16 833 Personen ermittelt, der gleichermaßen vom männlichen und weiblichen Geschlecht bestimmt wurde.

Gegenüber den alten Bundesländern entstanden Wanderungsverluste von 13 336 Personen. Auch gegenüber den neuen Bundesländern war die Wanderungsbilanz negativ. Nur gegenüber Brandenburg wurde mit 116 Personen ein Wanderungsgewinn erzielt.

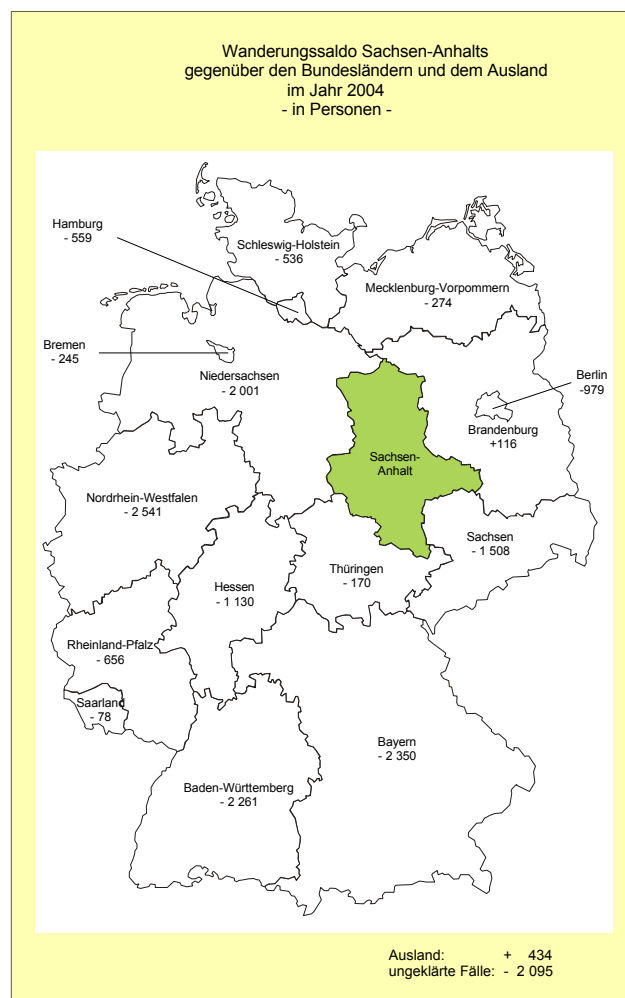
Bevölkerungsfortschreibung

Die Entwicklung der Lebendgeburten, Gestorbenen, Zu- und Fortzüge wurde in der Bevölkerungsfortschreibung bilanziert. Ausgangsbasis war der Bevölkerungsbestand am 31. Dezember des Vorjahres.

Der Bevölkerungsrückgang im Jahr 2004 war darauf zurückzuführen, dass es 11 671 mehr Sterbefälle als Geburten und 16 833 mehr Fort- als Zuzüge gab. Auf Grund des Geburtendefizits und des Wanderungsverlustes verringerte sich die Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahr um 28 504 Personen bzw. 1,1 %. Berücksichtigt wurden 1 764 Abmeldungen von Amts wegen. Dabei handelte es sich um nachträgliche Abmeldungen von 1 215 Deutschen, die auf Grund von Registerbereinigungen entstanden waren bzw. um 549 Ausländer, die in ihre Heimatländer zurückgekehrt waren, ohne sich vorher abzumelden. Ebenfalls berücksichtigt wurden 3 282 Staatsangehörigkeitswechsel. In ca. 90 % aller Fälle handelte es sich um Angleichungen an das Melderegister. Da weder Wanderungs- noch fortgeschriebene Bevölkerungszahlen rückwirkend korrigiert werden können, erfolgte diese Berücksichtigung zum 31.12.2004.

Bevölkerungsentwicklung 2004

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung über die Landesgrenze 2004		
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
Baden-Württemberg	1 889	4 150	- 2 261
Bayern	2 318	4 668	- 2 350
Berlin	1 806	2 785	- 979
Brandenburg	2 280	2 164	116
Bremen	157	402	- 245
Hamburg	418	977	- 559
Hessen	1 145	2 275	- 1 130
Mecklenburg- Vorpommern	861	1 135	- 274
Niedersachsen	7 832	9 833	- 2 001
Nordrhein-Westfalen	2 728	5 269	- 2 541
Rheinland-Pfalz	580	1 236	- 656
Saarland	92	170	- 78
Sachsen	3 976	5 484	- 1 508
Schleswig-Holstein	586	1 122	- 536
Thüringen	2 432	2 602	- 170
Bundesgebiet zusammen	29 100	44 272	- 15 172
alte Bundesländer	19 551	32 887	- 13 336
neue Bundesländer	9 549	11 385	- 1 836
Ausland	9 857	9 423	434
Ungeklärt	342	2 437	- 2 095
Insgesamt	39 299	56 132	- 16 833



Am Jahresende lebten 2 494 437 Personen in Sachsen-Anhalt. Die deutsche Bevölkerung ging binnen Jahresfrist um 25 118 auf 2 447 314 Personen zurück, resultierend aus einem Geburtendefizit von 11 931 Personen und einem Wanderungsverlust von 16 469 Personen unter Beachtung von 1 215 Abmeldungen von Amts wegen. Der Wechsel der Staatsangehörigkeit in 3 282 Fällen konnte die negative Bilanz nur zum Teil kompensieren.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Ausländerzahl um 3 386 Personen als Folge des enormen Wechsels der Staatsangehörigkeit und damit verbundener Korrekturen von Altfällen. Dem Geburtenüberschuss von 260 Personen stand ein Wanderungsverlust von 364 Personen gegenüber, der als Ergebnis von 549 Abmeldungen von Amts wegen entstanden war.

Von den 2,5 Millionen Einwohnern Sachsen-Anhalts waren 48,8 % männlich und 51,2 % weiblich. Auf je 1 000 Jungen und Männer entfielen 1050 Mädchen und Frauen. Bei einer Fläche von 20 445 km² betrug die Bevölkerungsdichte in Sachsen-Anhalt 122 Einwohner je km².

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Bevölkerung 2003	2 522 941	2 472 432	50 509
Lebendgeborene	17 337	16 973	364
Gestorbene	29 008	28 904	104
Geburtendefizit	- 11 671	- 11 931	260
Zuzüge ¹⁾	39 299	27 453	11 846
Fortzüge ¹⁾	56 132	43 922	12 210
Wanderungsverlust	- 16 833	- 16 469	- 364
Wechsel Staatsangeh.	-	3 282	- 3 282
Bevölkerungsabnahme	- 28 504	- 25 118	- 3 386
Bevölkerung 2004	2 494 437	2 447 314	47 123

1) über die Landesgrenze

Bevölkerungsentwicklung 2004

Veränderungen im Altersaufbau

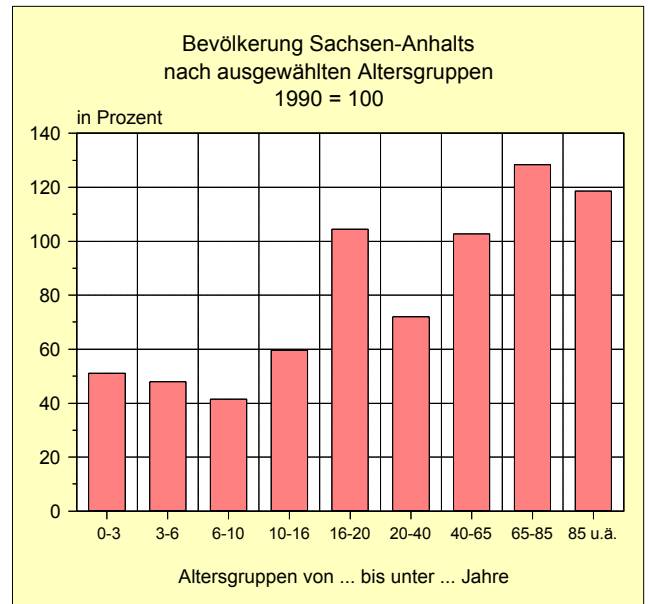
Der Bevölkerungsrückgang Sachsen-Anhalts von 1990 bis 2004 um 13,2 % wirkte sich unterschiedlich auf die einzelnen Altersgruppen aus. Der Lebensbaum ist stark zerklüftet, d.h. die einzelnen Jahrgänge sind sehr unterschiedlich vertreten. Ein stark besetzter Jahrgang im Jahr 1990 war 2004 dann 14 Jahre älter und zusätzlich durch Verstorbene sowie Zu- und Fortgezogene verändert. Analog war auch ein im Jahr 1990 sehr niedrig besetzter Jahrgang 2004 vierzehn Jahre älter. Am stärksten vertreten waren 1990 die 27-Jährigen mit 22 970 Frauen und 24 235 Männern. Ende 2004 war der Jahrgang 1963 erneut der „Stärkste“ und zählte 21 475 Frauen und 22 662 Männer. Der Rückgang war überwiegend eine Folge der Abwanderung.

Gravierend war der Bevölkerungsrückgang vor allem bei den **jun-gen Leuten**. Die Zahl der Kleinkinder (unter 3 Jahre) und der Kindergartenkinder (3 bis unter 6 Jahre) hatte sich seit 1990 halbiert. Die Altersgruppe der 6- bis unter 10-Jährigen verzeichnete in diesem Zeitraum einen Rückgang um 58 %, die Zahl der 10- bis unter 16-Jährigen sank um 40 %. Um 5 % erhöhte sich die Altersgruppe der 16- bis unter 20-Jährigen durch Nachrücken geburtenstarker Jahrgänge.

Bei der Betrachtung von Altersgruppen wird deutlich, dass von Jahr zu Jahr ein vorhergehender Jahrgang dazustößt und der älteste Jahrgang herausfällt, wobei nur im Ausnahmefall hinzukommender und herausfallender Jahrgang gleich stark besetzt sind. Die Zahl der 20- bis unter 40-Jährigen schrumpfte um 28 %.

Mit **zunehmenden Alter** setzte eine gegenläufige Entwicklung ein. Die Altersgruppe der 40- bis unter 65-Jährigen erhöhte sich um 3 % von 905 191 Personen im Jahr 1990 auf 929 272 im Jahr 2004. Den größten Zuwachs (28 %) verzeichnete die Altersgruppe der 65- bis unter 85-Jährigen. Die Zahl der 85-Jährigen und älteren stieg um 18 %. Während im Jahr 1990 jeder 157. Mann und jede 61. Frau zu dieser Altersgruppe zählten, waren es im Jahr 2004 jeder 145. Mann bzw. jede 41. Frau.

Ende des Jahres 2004 zählte Sachsen-Anhalt 220 Personen mit einem Lebensalter von 100 und mehr Jahren, d.h. 16 mehr als ein Jahr zuvor und doppelt so viele wie 1997.



Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12. ...		
	1990	2004	1990=100
0 - 3	100 975	51 596	51,1
3 - 6	111 011	53 186	47,9
6 - 10	151 704	63 019	41,5
10 - 16	210 107	124 990	59,5
16 - 20	132 169	138 175	104,5
20 - 40	857 907	618 013	72,0
40 - 65	905 191	929 272	102,7
65 - 85	371 558	476 691	128,3
85 und mehr	33 335	39 495	118,5
Insgesamt	2 873 957	2 494 437	86,8

Es wird deutlich, dass sich der Altersaufbau der Bevölkerung weiter in Richtung ältere Generation verschiebt. Entfielen im Jahr 1990 auf 100 ältere Personen (65 Jahre und älter) 156 Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahre), waren es 2004 nur noch 70. Während sich bei einem Bevölkerungsrückgang von 379,5 Tausend Personen in den letzten 14 Jahren die Zahl der Kinder und Jugendlichen um 271 Tausend Personen verminderte, verzeichnete die Altersgruppe der 65- Jährigen und älteren einen Anstieg um 111 Tausend Personen. Von 1 000 Personen insgesamt waren im Jahr 1990 noch 220 unter 18 Jahre und 141 Personen 65 Jahre und älter, im Jahr 2004 kamen auf 1 000 Personen 145 Kinder und Jugendliche aber bereits 207 Senioren.

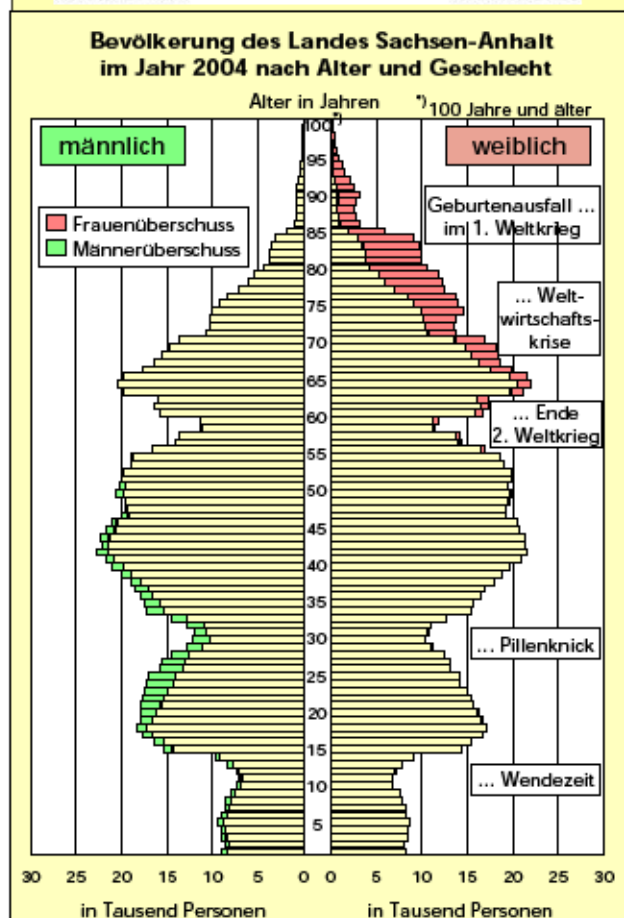
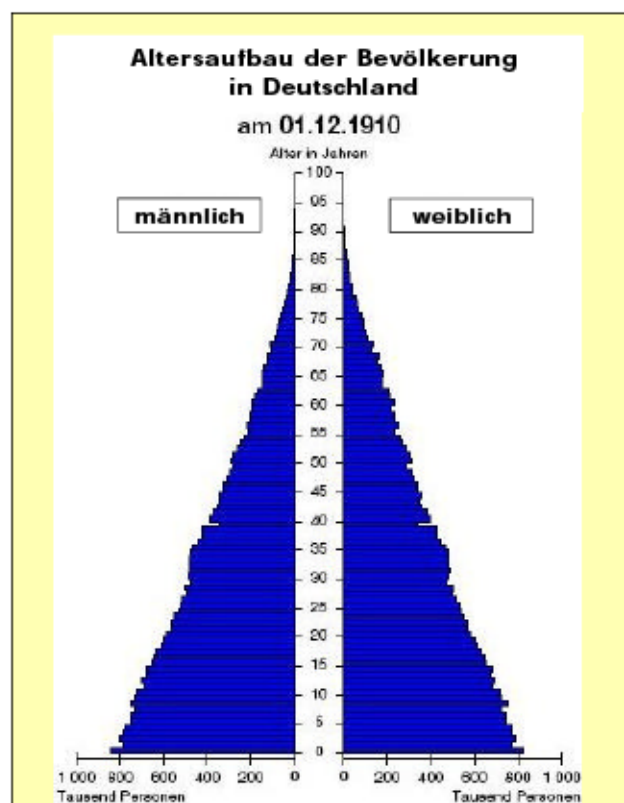
Bevölkerungsentwicklung 2004

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen		Auf 100 ältere Menschen entfallen ... Kinder und Jugendliche
		unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	
	Personen	Prozent		
1990	2 873 957	22,0	14,1	156
1991	2 823 324	21,7	14,3	152
1992	2 796 981	21,4	14,5	148
1993	2 777 935	21,0	14,8	142
1994	2 759 213	20,6	15,1	137
1995	2 738 928	20,0	15,4	130
1996	2 723 620	19,4	15,7	124
1997	2 701 690	18,9	16,0	118
1998	2 674 490	18,2	16,3	112
1999	2 648 737	17,6	16,9	104
2000	2 615 375	17,0	17,5	97
2001	2 580 626	16,4	18,3	90
2002	2 548 911	15,8	19,0	83
2003	2 522 941	15,1	19,7	77
2004	2 494 437	14,5	20,7	70

Sehr deutlich lässt sich der Prozess der demografischen Alterung anhand der Bevölkerungspyramide veranschaulichen.

Der Lebensbaum spiegelt die gravierenden Ereignisse des 20. Jahrhunderts wider. Besonders deutlich sind die Geburtenausfälle während des 1. Weltkrieges, der Weltwirtschaftskrise und des 2. Weltkrieges zu erkennen. In den 50er Jahren folgte ein Babyboom, 1955 wurden im heutigen Sachsen-Anhalt noch über 58 000 Lebendgeborene gezählt. Die Zeiten relativ hoher Geburtenzahlen wurden mit der Einführung der Antibabypille beendet. In den Jahren 1972 bis 1976 kam es zum so genannten Pillenknick, wobei 1975 mit 32 000 Lebendgeborenen der Tiefpunkt markiert wurde. Der jüngste Einschnitt im Lebensbaum erfolgte zur Zeit der Wiedervereinigung aufgrund einer großen Fortzugswelle vor allem junger Leute und abstürzender Geburtenzahlen. Im Jahr 1990 wurden 32 000 Lebendgeborene beurkundet, ein Jahr später waren es nur noch 19 000. Im Jahr 1992 wurde mit 14 000 der absolute Tiefpunkt erreicht. Die große Fortzugswelle begann 1989 mit einem Wanderungsverlust von 36 000 Personen. 1990 verzeichnete Sachsen-Anhalt einen Bevölkerungsrückgang von über 91 000 Personen, der zu 92 % eine Folge der Abwanderung war. Vergleichsweise dazu verringerte sich die Einwohnerzahl Sachsen-Anhalts von 1987 zu 1988 um nur 3 000 Personen.

Die allmähliche Verschiebung in der Altersstruktur der Bevölkerung wurde auch bei Betrachtung des Durchschnittsalters deutlich, welches bei den Frauen seit 1990 um 5,2 Jahre auf 46,2



Bevölkerungsentwicklung 2004

und bei den Männern um 5,7 Jahre auf 42,1 Jahre gestiegen war. Das war einerseits durch die enorm gestiegene Lebenserwartung und andererseits durch die hohen Wanderungsverluste, vor allem junger Leute, begründet.

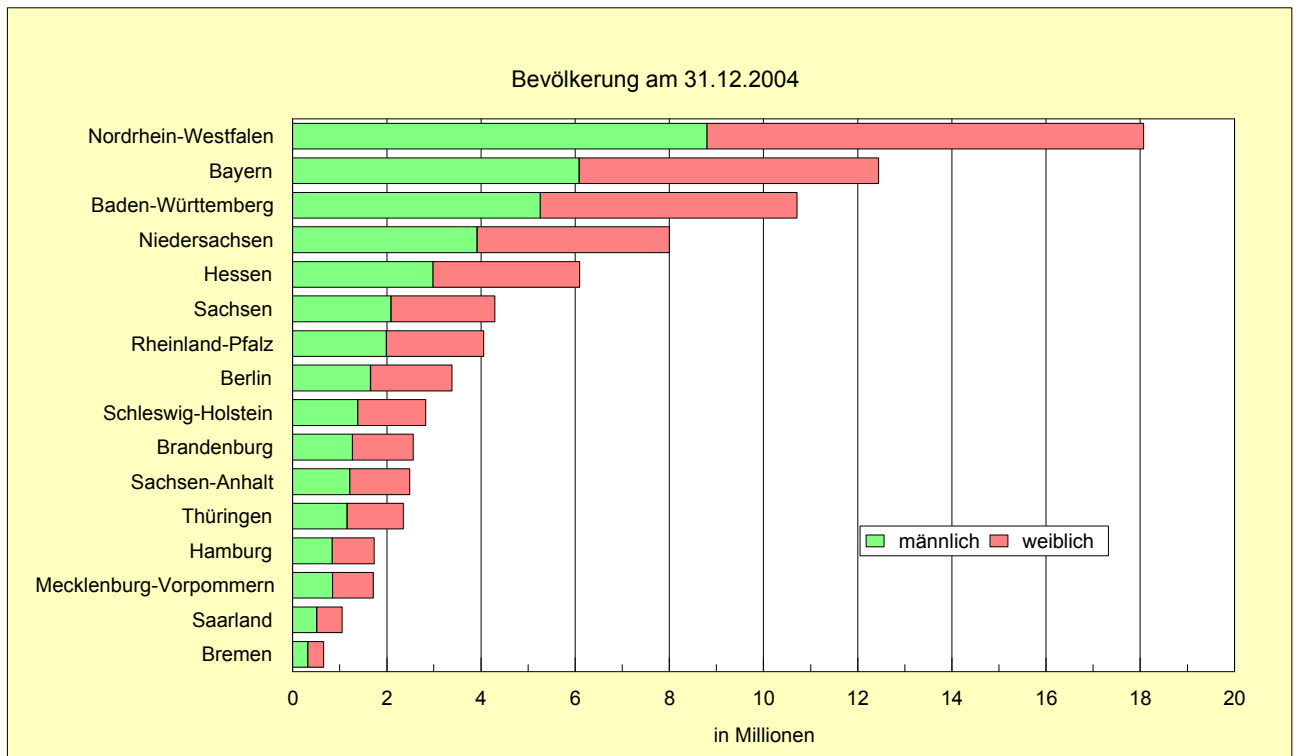
Sachsen-Anhalt im Vergleich

Die Bevölkerungsentwicklung in den 16 Bundesländern verlief ähnlich dem Vorjahr. Während die Hälfte der Länder Bevölkerungsgewinne registrierte, verzeichneten 8 Bundesländer Bevölkerungsrückgänge. Die Bevölkerungszahl stieg in Baden-Württemberg und Bayern um je 0,2 %, alle neuen Bundesländer hatten Bevölkerungsverluste, Einbuße von mehr als einem Prozent gab es nur in Sachsen-Anhalt.

Am Jahresende 2004 lebten in Deutschland 82 501 Tausend Personen, 31 Tausend weniger als im Vorjahr.

Gemessen an der Bevölkerung lag Sachsen-Anhalt auf Platz 11 der 16 Bundesländer, noch vor Thüringen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland und Bremen. Bevölkerungsrreichstes Land war Nordrhein-Westfalen, wo 22 % der Bevölkerung Deutschlands wohnten.

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.		Veränderung zum Vorjahr	
	2003	2004	1 000 Personen	%
Baden-Württemberg	10 693	10 717	25	0,2
Bayern	12 423	12 444	21	0,2
Berlin	3 388	3 388	- 1	0,0
Brandenburg	2 575	2 568	- 7	-0,3
Bremen	663	663	0	0,0
Hamburg	1 734	1 735	1	0,0
Hessen	6 089	6 098	8	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 732	1 720	- 13	-0,7
Niedersachsen	7 993	8 001	7	0,1
Nordrhein-Westfalen	18 080	18 075	- 4	0,0
Rheinland-Pfalz	4 059	4 061	2	0,1
Saarland	1 061	1 056	- 5	-0,5
Sachsen	4 321	4 296	-25	-0,6
Sachsen-Anhalt	2 523	2 494	-29	-1,1
Schleswig-Holstein	2 823	2 829	6	0,2
Thüringen	2 373	2 355	- 18	-0,8
Deutschland	82 532	82 501	- 31	0,0



Bevölkerungsentwicklung 2004

Anhang

Abgekürzte Sterbetafel 2002 / 2004 für Sachsen-Anhalt

männlich

Alter	Sterbewahrscheinlichkeit	Überlebenswahrscheinlichkeit	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x	Von Überlebenden x bis zum Alter x+1 durchlebte Jahre	Von Überlebenden x insges. noch zu durchlebende Jahre	Durchschnittliche Lebenserwartung
x	q _x	p _x	l _x	d _x	L _x	e _x l _x	e _x
0.....	0,0032250351	0,9967749649	100000	323	99732	7401941	74,02
1.....	0,0002921576	0,9997078424	99677	29	99663	7302209	73,26
2.....	0,0002527193	0,9997472807	99648	25	99636	7202546	72,28
3.....	0,0001092887	0,9998907113	99623	11	99618	7102910	71,30
4.....	0,0000748576	0,9999251424	99612	7	99609	7003293	70,31
5.....	0,0002721985	0,9997278015	99605	27	99591	6903684	69,31
6.....	0,0001220882	0,9998779118	99578	12	99572	6804093	68,33
7.....	0,0002994947	0,9997005053	99566	30	99551	6704521	67,34
8.....	0,0001339209	0,9998660791	99536	13	99529	6604970	66,36
9.....	0,0000886252	0,9999113748	99522	9	99518	6505441	65,37
10.....	0,0002063187	0,9997936813	99514	21	99503	6405923	64,37
11.....	0,0002027967	0,9997972033	99493	20	99483	6306420	63,39
12.....	0,0001588179	0,9998411821	99473	16	99465	6206937	62,40
13.....	0,0000655764	0,9999344236	99457	7	99454	6107472	61,41
14.....	0,0002349373	0,9997650627	99451	23	99439	6008018	60,41
15.....	0,0002065165	0,9997934835	99427	21	99417	5908579	59,43
16.....	0,0006060222	0,9993939778	99407	60	99377	5809162	58,44
17.....	0,0005851959	0,9994148041	99346	58	99317	5709786	57,47
18.....	0,0009293658	0,9990706342	99288	92	99242	5610468	56,51
19.....	0,0012891171	0,9987108829	99196	128	99132	5511226	55,56
20.....	0,0009664007	0,9990335993	99068	96	99020	5412094	54,63
21.....	0,0007777503	0,9992222497	98972	77	98934	5313074	53,68
22.....	0,0008134361	0,9991865639	98895	80	98855	5214140	52,72
23.....	0,0008992817	0,9991007183	98815	89	98771	5115285	51,77
24.....	0,0006527319	0,9993472681	98726	64	98694	5016514	50,81
25.....	0,0007593057	0,9992406943	98662	75	98624	4917820	49,85
26.....	0,0009413058	0,9990586942	98587	93	98540	4819196	48,88
27.....	0,0007871367	0,9992128633	98494	78	98455	4720656	47,93
28.....	0,0008447192	0,9991552808	98416	83	98375	4622200	46,97
29.....	0,0007439249	0,9992560751	98333	73	98297	4523826	46,01
30.....	0,0008870279	0,9991129721	98260	87	98217	4425529	45,04
31.....	0,0009203326	0,9990796674	98173	90	98128	4327312	44,08
32.....	0,0012739277	0,9987260723	98083	125	98020	4229184	43,12
33.....	0,0011839643	0,9988160357	97958	116	97900	4131164	42,17
34.....	0,0012806356	0,9987193644	97842	125	97779	4033265	41,22
35.....	0,0014849320	0,9985150680	97716	145	97644	3935485	40,27
36.....	0,0016092760	0,9983907240	97571	157	97493	3837842	39,33
37.....	0,0017678939	0,9982321061	97414	172	97328	3740349	38,40
38.....	0,0019242003	0,9980757997	97242	187	97149	3643021	37,46
39.....	0,0021539209	0,9978460791	97055	209	96950	3545872	36,53
40.....	0,0027048492	0,9972951508	96846	262	96715	3448922	35,61
41.....	0,0030386670	0,9969613330	96584	293	96437	3352207	34,71
42.....	0,0032078738	0,9967921262	96290	309	96136	3255769	33,81
43.....	0,0037392483	0,9962607517	95982	359	95802	3159633	32,92
44.....	0,0039184740	0,9960815260	95623	375	95435	3063831	32,04
45.....	0,0044274882	0,9955725118	95248	422	95037	2968396	31,16

Bevölkerungsentwicklung 2004

Noch Abgekürzte Sterbetafel 2002 / 2004 für Sachsen-Anhalt männlich

Alter	Sterbewahrscheinlichkeit	Überlebenswahrscheinlichkeit	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x	Von Überlebenden x bis zum Alter x+1 durchlebte Jahre	Von Überlebenden x insges. noch zu durchlebende Jahre	Durchschnittliche Lebenserwartung
x	q_x	p_x	l_x	d_x	L_x	e_x	e_x
46.....	0,0051410823	0,9948589177	94826	488	94583	2873359	30,30
47.....	0,0052762968	0,9947237032	94339	498	94090	2778776	29,46
48.....	0,0054470497	0,9945529503	93841	511	93585	2684686	28,61
49.....	0,0061919014	0,9938080986	93330	578	93041	2591101	27,76
50.....	0,0069681458	0,9930318542	92752	646	92429	2498060	26,93
51.....	0,0075074577	0,9924925423	92106	691	91760	2405631	26,12
52.....	0,0082045963	0,9917954037	91414	750	91039	2313871	25,31
53.....	0,0076360150	0,9923639850	90664	692	90318	2222832	24,52
54.....	0,0086438476	0,9913561524	89972	778	89583	2132514	23,70
55.....	0,0088925717	0,9911074283	89194	793	88798	2042931	22,90
56.....	0,0092841407	0,9907158593	88401	821	87991	1954134	22,11
57.....	0,0095961080	0,9904038920	87580	840	87160	1866143	21,31
58.....	0,0121355667	0,9878644333	86740	1053	86214	1778983	20,51
59.....	0,0112747458	0,9887252542	85687	966	85204	1692769	19,76
60.....	0,0135169291	0,9864830709	84721	1145	84149	1607565	18,97
61.....	0,0140872053	0,9859127947	83576	1177	82987	1523417	18,23
62.....	0,0158367184	0,9841632816	82399	1305	81746	1440430	17,48
63.....	0,0160612673	0,9839387327	81094	1302	80442	1358683	16,75
64.....	0,0179172545	0,9820827455	79791	1430	79076	1278241	16,02
65.....	0,0202556342	0,9797443658	78362	1587	77568	1199165	15,30
66.....	0,0225492592	0,9774507408	76774	1731	75909	1121597	14,61
67.....	0,0244653289	0,9755346711	75043	1836	74125	1045688	13,93
68.....	0,0273596654	0,9726403346	73207	2003	72206	971563	13,27
69.....	0,0320127382	0,9679872618	71204	2279	70064	899357	12,63
70.....	0,0325918689	0,9674081311	68925	2246	67802	829293	12,03
71.....	0,0348626208	0,9651373792	66678	2325	65516	761491	11,42
72.....	0,0403601824	0,9596398176	64354	2597	63055	695975	10,81
73.....	0,0481981977	0,9518018023	61756	2977	60268	632920	10,25
74.....	0,0467421222	0,9532578778	58780	2747	57406	572652	9,74
75.....	0,0512628775	0,9487371225	56032	2872	54596	515246	9,20
76.....	0,0572872422	0,9427127578	53160	3045	51637	460650	8,67
77.....	0,0603737489	0,9396262511	50115	3026	48602	409012	8,16
78.....	0,0673298992	0,9326701008	47089	3170	45504	360410	7,65
79.....	0,0722076173	0,9277923827	43919	3171	42333	314907	7,17
80.....	0,0841360767	0,9158639233	40747	3428	39033	272574	6,69
81.....	0,0908995004	0,9091004996	37319	3392	35623	233541	6,26
82.....	0,1015106311	0,8984893689	33927	3444	32205	197918	5,83
83.....	0,1142161873	0,8857838127	30483	3482	28742	165713	5,44
84.....	0,1244149741	0,8755850259	27001	3359	25321	136971	5,07
85.....	0,1285135249	0,8714864751	23642	3038	22123	111650	4,72
86.....	0,1521201454	0,8478798546	20604	3134	19036	89527	4,35
87.....	0,1685337292	0,8314662708	17469	2944	15997	70491	4,04
88.....	0,1857403690	0,8142596310	14525	2698	13176	54493	3,75
89.....	0,1966265617	0,8033734383	11827	2326	10664	41317	3,49
90.....	0,2219770479	0,7780229521	9502	2109	8447	30653	3,23

Bevölkerungsentwicklung 2004

Abgekürzte Sterbetafel 2002 / 2004 für Sachsen-Anhalt

weiblich

Alter	Sterbewahrscheinlichkeit	Überlebenswahrscheinlichkeit	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x	Von Überlebenden x bis zum Alter x+1 durchlebte Jahre	Von Überlebenden x insges. noch zu durchlebende Jahre	Durchschnittliche Lebenserwartung
x	q_x	p_x	l_x	d_x	L_x	e_{l_x}	e_x
0.....	0,0036226055	0,9963773945	100000	362	99705	8078368	80,78
1.....	0,0006616098	0,9993383902	99638	66	99605	7978663	80,08
2.....	0,0001926650	0,9998073350	99572	19	99562	7879058	79,13
3.....	0,0001167096	0,9998832904	99553	12	99547	7779496	78,14
4.....	0,0001592296	0,9998407704	99541	16	99533	7679949	77,15
5.....	0,0000410840	0,9999589160	99525	4	99523	7580416	76,17
6.....	0,0001715494	0,9998284506	99521	17	99513	7480893	75,17
7.....	0,0001816367	0,9998183633	99504	18	99495	7381380	74,18
8.....	0,0002360142	0,9997639858	99486	23	99474	7281885	73,20
9.....	0,0000468147	0,9999531853	99462	5	99460	7182411	72,21
10.....	0,0000468147	0,9999531853	99458	5	99455	7082951	71,22
11.....	0,0000358813	0,9999641187	99453	4	99451	6983495	70,22
12.....	0,0000847015	0,9999152985	99450	8	99445	6884044	69,22
13.....	0,0001396623	0,9998603377	99441	14	99434	6784599	68,23
14.....	0,0001454159	0,9998545841	99427	14	99420	6685165	67,24
15.....	0,0002376133	0,9997623867	99413	24	99401	6585745	66,25
16.....	0,0003693624	0,9996306376	99389	37	99371	6486344	65,26
17.....	0,0002541938	0,9997458062	99352	25	99340	6386973	64,29
18.....	0,0002769396	0,9997230604	99327	28	99313	6287633	63,30
19.....	0,0002817746	0,9997182254	99300	28	99286	6188319	62,32
20.....	0,0005239676	0,9994760324	99272	52	99246	6089034	61,34
21.....	0,0002604238	0,9997395762	99220	26	99207	5989788	60,37
22.....	0,0002936237	0,9997063763	99194	29	99179	5890581	59,38
23.....	0,0004248266	0,9995751734	99165	42	99144	5791402	58,40
24.....	0,0002204688	0,9997795312	99123	22	99112	5692258	57,43
25.....	0,0001807470	0,9998192530	99101	18	99092	5593147	56,44
26.....	0,0001940343	0,9998059657	99083	19	99073	5494055	55,45
27.....	0,0002971917	0,9997028083	99064	29	99049	5394981	54,46
28.....	0,0002151838	0,9997848162	99034	21	99024	5295933	53,48
29.....	0,0003265973	0,9996734027	99013	32	98997	5196909	52,49
30.....	0,0003222109	0,9996777891	98981	32	98965	5097912	51,50
31.....	0,0004513658	0,9995486342	98949	45	98926	4998948	50,52
32.....	0,0004527373	0,9995472627	98904	45	98882	4900021	49,54
33.....	0,0004896593	0,9995103407	98859	48	98835	4801140	48,57
34.....	0,0004716929	0,9995283071	98811	47	98787	4702305	47,59
35.....	0,0005650144	0,9994349856	98764	56	98736	4603517	46,61
36.....	0,0008086573	0,9991913427	98708	80	98668	4504781	45,64
37.....	0,0007181214	0,9992818786	98629	71	98593	4406113	44,67
38.....	0,0006529768	0,9993470232	98558	64	98526	4307519	43,71
39.....	0,0008345988	0,9991654012	98493	82	98452	4208994	42,73
40.....	0,0010209466	0,9989790534	98411	100	98361	4110542	41,77
41.....	0,0013169128	0,9986830872	98311	129	98246	4012181	40,81
42.....	0,0012879122	0,9987120878	98181	126	98118	3913935	39,86
43.....	0,0012729846	0,9987270154	98055	125	97992	3815817	38,92
44.....	0,0013944926	0,9986055074	97930	137	97862	3717824	37,96
45.....	0,0017757716	0,9982242284	97793	174	97707	3619963	37,02

Bevölkerungsentwicklung 2004

Noch Abgekürzte Sterbetafel 2002 / 2004 für Sachsen-Anhalt weiblich

Alter	Sterbewahrscheinlichkeit	Überlebenswahrscheinlichkeit	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x	Von Überlebenden x bis zum Alter x+1 durchlebte Jahre	Von Überlebenden x insges. noch zu durchlebende Jahre	Durchschnittliche Lebenserwartung
x	q_x	p_x	l_x	d_x	L_x	e_{l_x}	e_x
46.....	0,0016280368	0,9983719632	97620	159	97540	3522256	36,08
47.....	0,0023423715	0,9976576285	97461	228	97347	3424716	35,14
48.....	0,0024021268	0,9975978732	97233	234	97116	3327369	34,22
49.....	0,0024659652	0,9975340348	96999	239	96879	3230253	33,30
50.....	0,0025252319	0,9974747681	96760	244	96638	3133374	32,38
51.....	0,0026092728	0,9973907272	96515	252	96390	3036736	31,46
52.....	0,0026309987	0,9973690013	96264	253	96137	2940347	30,54
53.....	0,0029136893	0,9970863107	96010	280	95870	2844210	29,62
54.....	0,0031534277	0,9968465723	95731	302	95580	2748339	28,71
55.....	0,0035163926	0,9964836074	95429	336	95261	2652760	27,80
56.....	0,0037761664	0,9962238336	95093	359	94914	2557499	26,89
57.....	0,0040094092	0,9959905908	94734	380	94544	2462585	25,99
58.....	0,0046754257	0,9953245743	94354	441	94134	2368041	25,10
59.....	0,0046950869	0,9953049131	93913	441	93693	2273908	24,21
60.....	0,0050961942	0,9949038058	93472	476	93234	2180215	23,32
61.....	0,0056785651	0,9943214349	92996	528	92732	2086981	22,44
62.....	0,0068685085	0,9931314915	92468	635	92150	1994249	21,57
63.....	0,0070229969	0,9929770031	91833	645	91510	1902099	20,71
64.....	0,0077809666	0,9922190334	91188	710	90833	1810589	19,86
65.....	0,0089185577	0,9910814423	90478	807	90075	1719756	19,01
66.....	0,0099683380	0,9900316620	89671	894	89224	1629681	18,17
67.....	0,0112836120	0,9887163880	88777	1002	88276	1540457	17,35
68.....	0,0133244074	0,9866755926	87776	1170	87191	1452181	16,54
69.....	0,0147322445	0,9852677555	86606	1276	85968	1364990	15,76
70.....	0,0159057733	0,9840942267	85330	1357	84652	1279022	14,99
71.....	0,0192185860	0,9807814140	83973	1614	83166	1194370	14,22
72.....	0,0199712228	0,9800287772	82359	1645	81537	1111204	13,49
73.....	0,0228533409	0,9771466591	80714	1845	79792	1029668	12,76
74.....	0,0260973824	0,9739026176	78870	2058	77841	949876	12,04
75.....	0,0282693215	0,9717306785	76811	2171	75726	872035	11,35
76.....	0,0328628860	0,9671371140	74640	2453	73414	796310	10,67
77.....	0,0355746210	0,9644253790	72187	2568	70903	722896	10,01
78.....	0,0417647598	0,9582352402	69619	2908	68165	651993	9,37
79.....	0,0479857216	0,9520142784	66711	3201	65111	583828	8,75
80.....	0,0553952610	0,9446047390	63510	3518	61751	518717	8,17
81.....	0,0622795641	0,9377204359	59992	3736	58124	456966	7,62
82.....	0,0707783244	0,9292216756	56256	3982	54265	398842	7,09
83.....	0,0759496979	0,9240503021	52274	3970	50289	344577	6,59
84.....	0,0883892567	0,9116107433	48304	4270	46169	294288	6,09
85.....	0,0912827578	0,9087172422	44034	4020	42025	248119	5,63
86.....	0,1096508371	0,8903491629	40015	4388	37821	206094	5,15
87.....	0,1277317279	0,8722682721	35627	4551	33352	168273	4,72
88.....	0,1412606147	0,8587393853	31076	4390	28881	134922	4,34
89.....	0,1622525850	0,8377474150	26687	4330	24522	106040	3,97
90.....	0,1861545685	0,8138454315	22357	4162	20276	81519	3,65

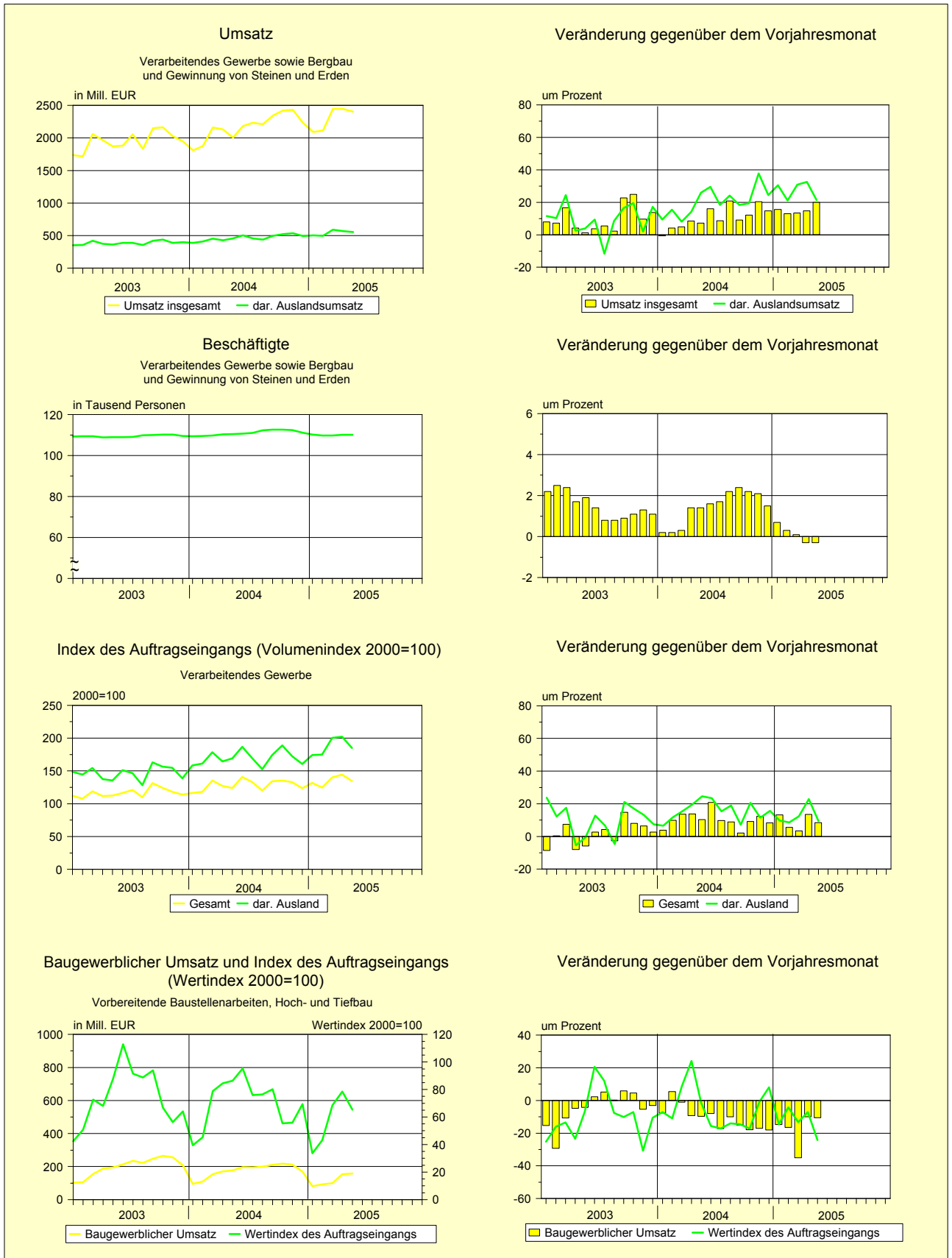
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2005			2005		
	März	April	Mai	März	April	Mai
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
um Prozent						
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾						
Betriebe	0,0	- 0,4	0,0	0,9	0,4	0,4
Beschäftigte	0,0	0,2	0,1	0,1	- 0,3	- 0,3
Umsatz	15,7	0,0	- 1,8	13,4	14,8	19,9
dav. Inlandsumsatz	14,8	1,3	- 1,5	8,8	10,4	19,5
Auslandsumsatz	18,8	- 4,0	- 2,7	30,8	32,6	21,4
Umsatz je Beschäftigten	15,7	- 0,2	- 1,9	13,2	15,1	20,2
Geleistete Arbeitsstunden	5,3	1,9	- 4,8	- 5,3	2,4	3,2
Bruttolohn- und -gehaltsumme	7,6	- 1,3	1,6	1,4	1,3	3,2
Volumenindex des Auftragseingangs im						
Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	12,1	3,0	- 6,6	3,2	13,2	8,3
Inland	10,9	4,2	- 5,6	- 1,1	8,8	7,9
Ausland	14,6	0,8	- 8,5	12,2	22,8	9,3
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,5	- 0,3	- 0,5	- 13,8	- 12,7	- 12,5
Beschäftigte	1,5	3,8	1,5	- 15,6	- 14,0	- 12,9
Baugewerblicher Umsatz	8,1	53,9	3,0	- 35,2	- 10,1	- 10,6
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	6,6	48,3	1,5	- 23,2	4,5	2,7
Geleistete Arbeitsstunden	38,4	48,1	- 4,6	- 35,8	- 11,8	- 11,0
Bruttolohn- und -gehaltsumme	8,1	11,7	4,4	- 19,7	- 14,6	- 10,2
Wertindex des Auftragseingangs	58,2	14,6	- 16,7	- 13,2	- 7,0	- 24,2
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe²⁾						
Betriebe	- 4,5	-	-	- 11,5	-	-
Beschäftigte	- 7,9	-	-	- 11,8	-	-
Gesamtumsatz	- 41,1	-	-	- 11,5	-	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	- 36,0	-	-	0,4	-	-
Einzelhandel³⁾⁴⁾⁵⁾						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	18,3	- 1,7	- 3,4	3,3	- 1,4	4,0
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	2,7	- 1,8	3,7
Gastgewerbe⁴⁾⁵⁾						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	12,4	2,8	17,3	0,0	- 1,2	- 0,6
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 1,3	- 2,4	- 1,6
Außenhandel⁴⁾⁵⁾						
Ausfuhr	9,0	4,9	...	25,7	21,6	...
Einfuhr	8,5	25,5	...	14,6	40,7	...
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	5,7	11,7	- 6,6	- 13,7	- 2,8	18,9
Gewerbeabmeldungen	0,6	15,0	- 9,0	3,2	24,4	50,8
Verbraucherpreisindex 2000=100	0,4	- 0,1	0,4	2,0	1,7	1,8
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 1,1	- 5,7	- 4,0	7,1	2,9	1,6
Kurzarbeiter/-innen	1,9	- 17,6	- 10,9	7,3	- 1,6	- 1,8
Beschäftigte in ABM	- 16,4	- 7,5	17,0	- 54,6	- 56,8	- 53,3

- 1) 2005 vorläufige Ergebnisse
2) Quartalsangaben
3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen

- 4) vorläufige Ergebnisse
5) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtsreis dargestellt.

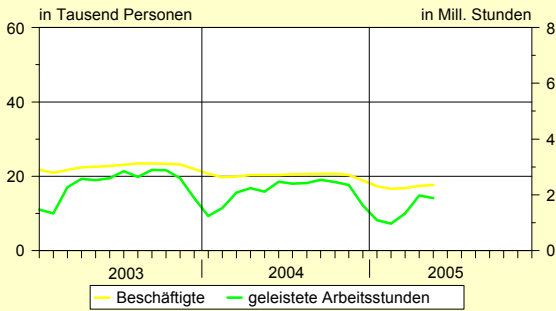
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



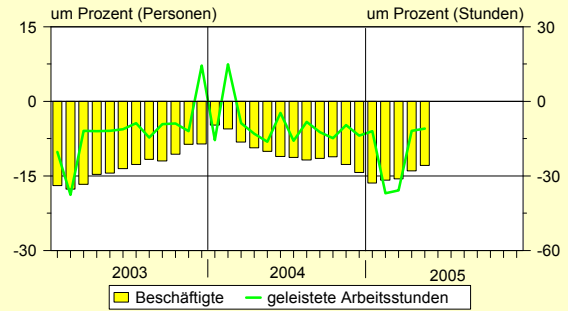
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

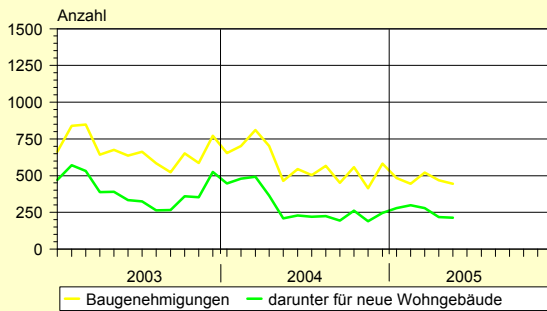
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



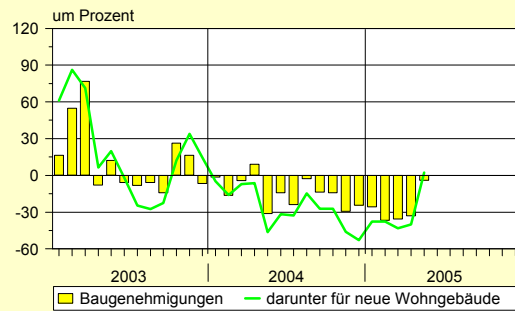
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



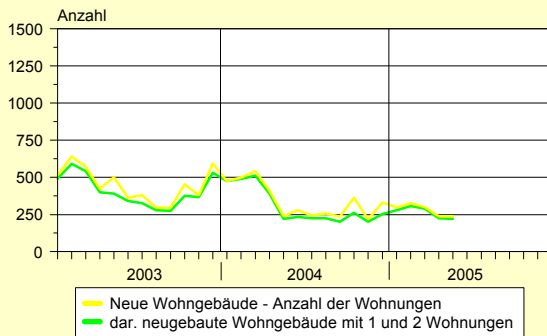
Baugenehmigungen insgesamt



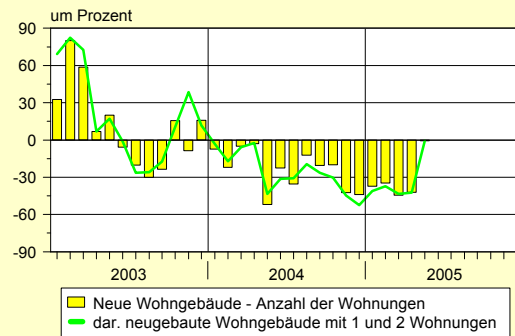
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



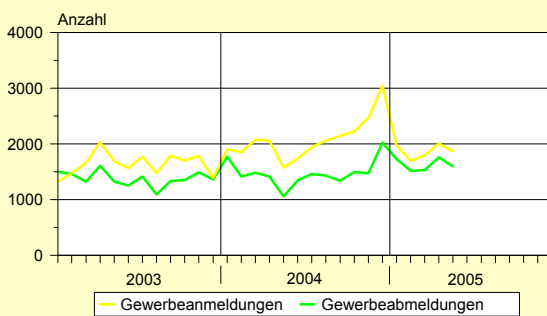
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



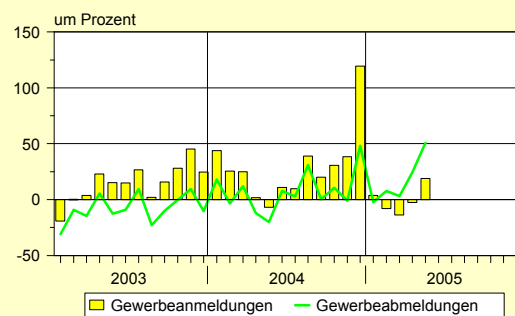
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



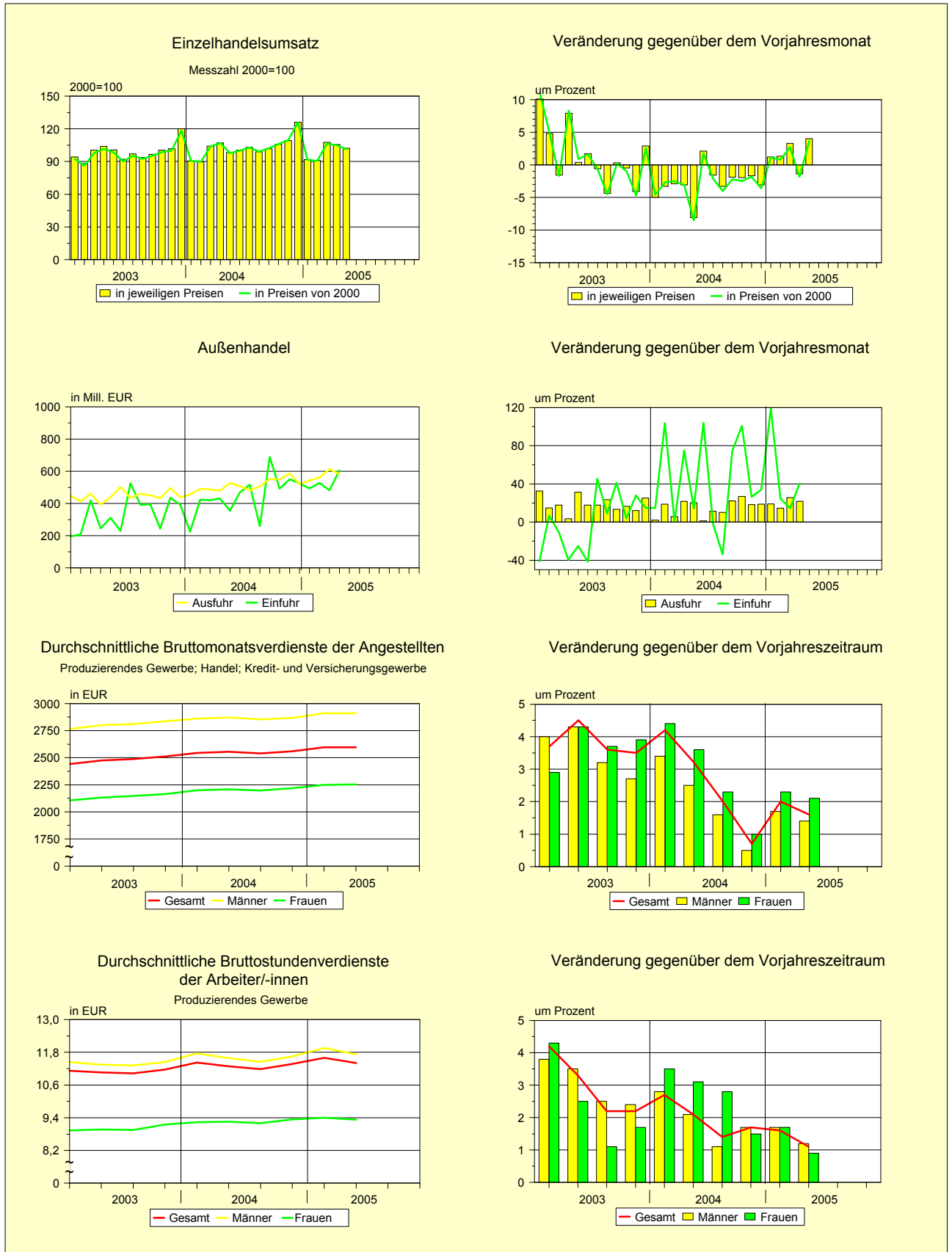
Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

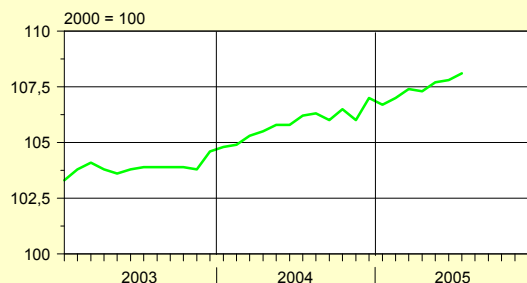


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

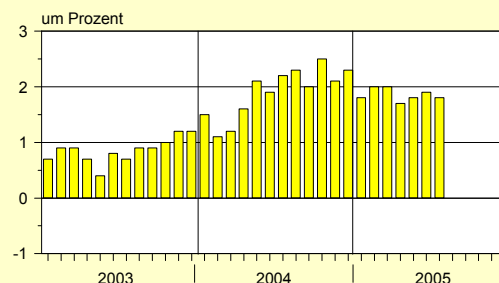


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

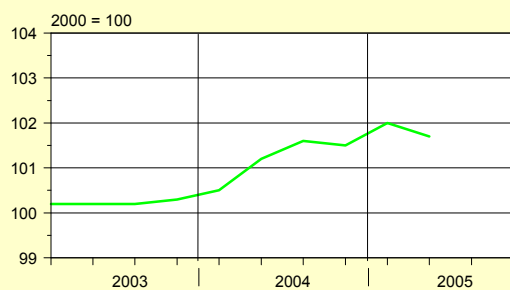
Verbraucherpreisindex



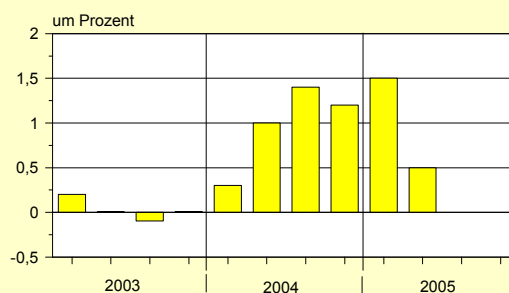
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



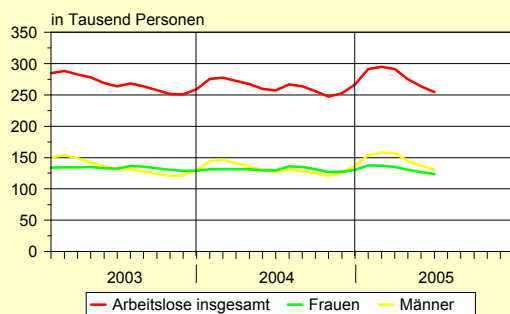
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



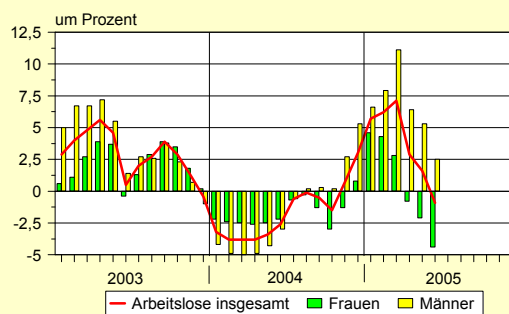
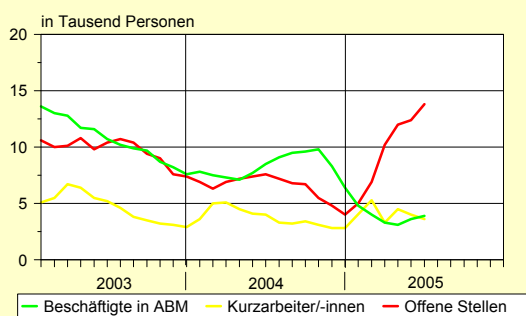
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



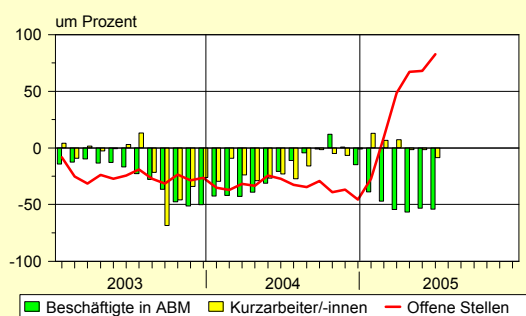
Arbeitslose



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2004	2005	2004	
				01.01. - 29./28.02.		Februar	März
	<u>BEVÖLKERUNG</u>						
	<i>Bevölkerungsstand</i>						
* 1	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 494 437	2 518 787	2 490 030	2 518 787	2 516 507
2	und zwar Männer	Anzahl	1 216 890	1 228 792	1 214 944	1 228 792	1 227 740
3	Frauen	Anzahl	1 277 547	1 289 995	1 275 086	1 289 995	1 288 767
4	Deutsche	Anzahl	2 447 314	2 468 161	2 442 873	2 468 161	2 465 803
5	Ausländer/-innen	Anzahl	47 123	50 626	47 157	50 626	50 704
6	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 509 790	2 520 864	2 492 234	2 519 752	2 517 647
7	Bevölkerungsveränderung zum Vormonat/-jahr	Anzahl	-28 504	-25 529	-28 757	-1 929	-2 280
	<i>Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾</i>						
* 8	Eheschließungen	Anzahl	10 748	626	819	370	385
9	Ehescheidungen	Anzahl	5 863	979	876	411	550
* 10	Lebendgeborene	Anzahl	17 337	2 869	2 461	1 351	1 409
* 11	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 008	4 967	4 669	2 355	2 684
* 12	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	70	11	8	6	4
* 13	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-11 671	-2 098	-2 208	-1 004	-1 275
	<i>Wanderungen</i>						
* 14	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	39 299	5 147	4 983	2 754	3 209
* 15	darunter aus dem Ausland	Anzahl	10 199	1 286	1 364	696	844
16	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	11 846	1 487	1 417	817	1 050
* 17	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	56 132	7 216	7 182	3 680	4 107
* 18	darunter in das Ausland	Anzahl	11 860	1 038	1 209	636	798
19	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	12 210	1 404	1 406	843	994
* 20	Innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	71 922	9 883	9 994	5 114	6 108
* 21	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	-16 833	-2 069	-2 199	-926	-898

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2003
			30.06.2003	30.06.2004	30.09.
	<u>ERWERBSTÄTIGKEIT</u>				
	<i>Beschäftigte ¹⁾</i>				
* 22	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	763 089	745 440	771 807
* 23	und zwar Frauen	Anzahl	381 213	371 052	381 261
* 24	Ausländer/-innen	Anzahl	4 976	5 055	4 994
* 25	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	102 735	104 236	103 228
* 26	darunter Frauen	Anzahl	89 568	90 555	89 973
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
* 27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	24 003	23 933	25 835
* 28	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	137 746	137 810	139 772
* 29	Baugewerbe	Anzahl	75 353	70 016	77 320
* 30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	171 826	167 105	172 936
* 31	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	86 951	88 488	90 952
* 32	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	267 157	257 925	264 846

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, für 30.06.2003 Stand Dezember 2003, für 30.09.2003 Stand März 2004, für 31.12.2003 Stand Juni 2004, für 31.03.2004 Stand September 2004, für 30.06.2004 Stand Dezember 2004, für 30.09.2004 Stand März 2005, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004									2005		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
2 514 768	2 513 228	2 510 592	2 507 926	2 505 068	2 502 800	2 500 568	2 497 833	2 494 437	2 492 254	2 490 030	1 *
1 226 933	1 226 358	1 224 998	1 223 770	1 222 509	1 221 405	1 220 164	1 218 899	1 216 890	1 215 922	1 214 944	2
1 287 835	1 286 870	1 285 594	1 284 156	1 282 559	1 281 395	1 280 404	1 278 934	1 277 547	1 276 332	1 275 086	3
2 463 801	2 462 204	2 460 109	2 457 711	2 454 785	2 452 062	2 449 505	2 446 897	2 447 314	2 445 047	2 442 873	4
50 967	51 024	50 483	50 215	50 283	50 738	51 063	50 936	47 123	47 207	47 157	5
2 515 638	2 513 998	2 511 910	2 509 259	2 506 497	2 503 934	2 501 684	2 499 201	2 496 135	2 493 346	2 491 142	6
-1 739	-1 540	-2 636	-2 666	-2 858	-2 268	-2 232	-2 735	-3 396	-2 183	-2 224	7
910	1 375	1 184	1 345	1 432	1 051	804	580	1 056	391	428	8 *
484	465	516	462	513	484	451	509	453	480	396	9
1 280	1 325	1 516	1 695	1 599	1 523	1 380	1 284	1 457	1 124	1 337	10 *
2 456	2 415	2 309	2 311	2 313	2 210	2 403	2 348	2 592	2 237	2 432	11 *
4	5	7	6	8	7	9	3	6	6	2	12 *
-1 176	-1 090	-793	-616	-714	-687	-1 023	-1 064	-1 135	-1 113	-1 095	13 *
3 165	2 834	2 916	3 302	3 746	3 935	4 636	3 221	3 188	2 543	2 440	14 *
877	738	682	693	919	1 320	1 397	777	666	634	730	15 *
1 096	833	800	830	1 069	1 427	1 618	898	738	642	775	16
3 732	3 356	4 629	5 396	5 892	5 545	5 933	4 826	5 500	3 613	3 569	17 *
576	633	1 227	813	821	941	1 314	1 134	2 565	446	763	18 *
856	789	1 216	1 123	1 030	993	1 315	1 039	1 451	568	838	19
5 376	5 078	5 642	6 187	7 009	6 552	6 507	6 619	6 961	5 090	4 904	20 *
-567	-522	-1 713	-2 094	-2 146	-1 610	-1 297	-1 605	-2 312	-1 070	-1 129	21 *
2003		2004									Lfd. Nr.
31.12.		31.03.			30.06.			30.09.			
757 986		741 237			745 440			757 195			22 *
380 153		373 573			371 052			374 360			23 *
4 780		4 838			5 055			5 135			24 *
103 330		102 390			104 236			105 294			25 *
90 026		89 416			90 555			91 282			26 *
22 549		22 546			23 933			25 333			27 *
139 124		137 327			137 810			140 584			28 *
69 641		65 995			70 016			71 318			29 *
170 957		166 921			167 105			167 945			30 *
89 560		87 825			88 488			91 006			31 *
265 989		260 459			257 925			260 852			32 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juni	Juli
	<u>Noch ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 33	Arbeitslose	Anzahl	268 293	263 266	256 817	266 710
* 34	darunter Frauen	Anzahl	133 185	130 864	129 290	135 774
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 35	Insgesamt	%	21,8	21,7	21,3	22,1
* 36	und zwar Frauen	%	22,2	22,1	22,0	23,1
* 37	Männer	%	21,4	21,4	20,7	21,2
* 38	Ausländer/-innen	%	44,4	45,2	43,3	44,3
* 39	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,0	17,2	16,1	20,8
* 40	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	4 613	3 739	3 971	3 316
* 41	Gemeldete Stellen	Anzahl	9 795	6 569	7 552	7 172
42	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	18 896	10 567	10 393	8 708
43	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	10 939	8 280	8 471	9 079
44	Beschäftigte in traditionellen Strukturanpassungsmaßnahmen	Anzahl	10 007	7 829	7 748	7 277

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse ab Januar 2004 nach geändertem Verfahren (Data Warehouse-Lösung) und ohne Teilnehmer der Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Umstellungsbedingt sind die Ergebnisse nur vorläufig. Die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<u>BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
45	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	672	578	464	545
* 46	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau u. Saldo a. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	525	427	321	332
47	Wohnfläche	100 m ²	640	527	397	459
48	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	138 446	122 873	84 569	125 363
* 49	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 710	2 192	1 673	1 843
* 50	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	397	296	209	228
* 51	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	390	291	204	220
52	Wohnungen	Anzahl	450	341	240	280
* 53	Umbauter Raum	1 000 m ³	259	198	137	159
* 54	Wohnfläche	100 m ²	522	401	277	325
* 55	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	52 092	39 299	27 878	30 581
* 56	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	75	79	62	84
* 57	Umbauter Raum	1 000 m ³	587	471	361	483
* 58	Nutzfläche	100 m ²	757	611	535	614
* 59	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	45 927	54 938	35 388	46 716
	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (alle Baumaßnahmen)					
60	Gebäude/Baumaßnahme	Anzahl	620	616	109	213
61	Nutzfläche	100 m ²	706	711	174	164
62	Wohnungen	Anzahl	506	487	91	153
63	Wohnfläche	100 m ²	598	586	108	181
64	Wohnräume	Anzahl	2 545	2 523	472	791
65	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	124 323	144 157	19 636	27 060

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004					2005						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
263 603	256 308	247 605	252 673	267 108	291 067	294 869	291 596	274 990	263 853	254 424	33 *
135 233	131 502	126 557	127 439	130 114	137 334	137 055	134 835	130 526	126 900	123 649	34 *
21,9	21,3	20,6	21,0	22,2	24,2	24,5	24,2	22,8	21,9	21,5	35 *
23,0	22,4	21,5	21,7	22,1	23,4	23,3	22,9	22,2	21,6	21,4	36 *
20,8	20,3	19,6	20,3	22,2	24,9	25,6	25,4	23,4	22,2	21,6	37 *
44,8	44,5	44,9	45,8	46,7	53,0	54,0	53,8	52,8	52,2	47,3	38 *
20,6	19,4	17,2	17,1	18,1	20,6	21,5	21,3	19,6	18,7	18,8	39 *
3 174	3 426	3 055	2 846	2 840	4 044	5 325	5 425	4 471	3 983	3 621	40 *
6 831	6 674	5 457	4 820	4 029	4 998	6 891	10 206	11 958	12 432	13 787	41 *
8 108	7 796	7 514	7 232	6 839	6 388	5 643	5 455	5 276	5 063	4 712	42
9 478	9 574	9 771	8 275	6 440	4 758	3 974	3 321	3 073	3 594	3 882	43
7 025	6 785	6 483	6 080	5 879	5 559	5 361	5 117	4 577	3 821	3 347	44

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
503	567	450	558	414	582	485	444	520	469	445	45
346	359	300	494	287	333	318	393	350	211	282	46 *
424	439	386	535	331	489	417	466	455	349	361	47
293 028	113 084	101 401	131 229	73 049	126 642	108 287	66 558	78 157	94 967	88 403	48
1 777	1 726	1 556	2 300	1 378	1 851	1 728	1 942	1 878	1 413	1 489	49 *
219	225	193	262	190	247	279	299	279	217	214	50 *
216	221	187	251	188	240	274	295	276	213	211	51 *
245	258	235	362	218	332	298	325	301	237	238	52
144	150	133	196	124	179	177	188	180	147	147	53 *
280	298	272	392	252	380	360	388	363	300	294	54 *
28 934	29 843	25 791	38 896	24 205	36 106	34 460	38 022	34 910	29 821	28 021	55 *
72	100	77	106	62	89	58	34	75	50	52	56 *
519	861	491	596	230	711	633	139	318	485	392	57 *
715	998	632	841	314	851	778	174	491	769	479	58 *
228 014	60 689	53 800	61 241	30 529	47 358	54 473	10 449	21 198	36 021	36 566	59 *
146	297	233	389	850	4 221	353	119	91	87	88	60
181	546	1 154	302	519	4 645	397	93	390	149	109	61
117	237	174	313	734	3 158	382	93	55	70	71	62
123	266	187	339	855	4 004	386	111	63	79	83	63
511	1 167	791	1 496	3 810	16 917	1 709	483	265	336	339	64
37 035	53 948	110 611	75 049	275 594	940 924	67 066	19 266	186 611	25 013	25 733	65

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	1999	2000		2001
			November	Mai	November	Mai
	LANDWIRTSCHAFT					
	Viehbestand ¹⁾²⁾					
66	Rinder	Anzahl	405 478	399 267	386 979	391 838
67	darunter Milchkühe	Anzahl	157 898	153 996	148 199	149 259
68	Schweine	Anzahl	892 034	829 215	846 940	816 119
69	darunter Sauen	Anzahl	105 592	98 036	99 461	98 306
70	Schafe	Anzahl	.	138 443	.	137 612

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) Vorläufiges Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juni	Juli
	Noch LANDWIRTSCHAFT					
	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung ^{1) 2)}					
71	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	340	302	273	231
72	Kälber	Anzahl	10	10	9	3
73	Schweine	Anzahl	188 173	204 154	200 804	179 713
* 74	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ³⁾	t	17 228	18 6121	18 157	16 214
* 75	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	106	94	85	72
* 76	Kälber	t	1	1	1	0
* 77	Schweine	t	17 101	18 497	18 052	16 126
* 78	Geflügelfleisch ⁴⁾	t	.	.	.	.
79	Gesamterzeugung Milch	t	86 411	88 436	88 772	89 814
* 80	Eierzeugung ⁵⁾	1 000	39 598	41 548	41 010	42 832
81	Eierzeugung je Henne ⁵⁾	Stück	24	24	23	25

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2001		2002		2003		2004		2005	Lfd. Nr.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai ²⁾		
382 698	378 035	373 081	364 581	360 969	352 075	348 951	344 581	66	
144 886	144 553	141 481	142 891	140 673	140 880	138 811	137 849	67	
861 150	841 596	865 464	819 985	870 302	849 180	914 488	921 531	68	
102 745	106 823	103 463	106 223	111 872	119 873	115 524	110 047	69	
.	125 469	.	123 746	.	122 660	.	114 125	70	

2004					2005						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
212	261	265	398	368	261	265	248	250	235	209	71
11	3	15	10	14	6	9	7	6	10	9	72
207 349	209 141	213 884	227 882	216 730	218 593	211 278	220 304	220 282	234 013	221 308	73
18 699	18 931	19 502	20 890	19 768	20 036	19 380	20 150	20 178	21 398	20 050	74 *
67	82	82	121	115	82	82	76	76	72	65	75 *
1	0	1	1	1	0	1	1	0	1	1	76 *
18 614	18 829	19 395	20 749	19 634	19 938	19 279	20 056	20 077	21 304	19 969	77 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78 *
87 601	83 109	84 329	82 863	88 201	91 674	84 510	94 556	93 423	97 522	...	79
39 795	38 203	40 333	41 792	44 605	41 087	35 618	42 943	41 682	39 880	...	80 *
24	25	25	25	25	25	22	26	24	25	...	81

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<u>PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}</i>					
* 82	Betriebe	Anzahl	1 360	1 375	1 371	1 371
* 83	Beschäftigte ³⁾	Anzahl	109 433	110 871	110 434	110 661
* 84	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 143	15 576	14 744	16 015
* 85	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mill. EUR	228,4	238,4	234,0	241,7
* 86	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	1 962,1	2 163,7	2 004,3	2 180,0
87	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie ⁴⁾	Mill. EUR	1 125,5	1 281,1	1 187,0	1 256,1
88	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	295,8	306,4	280,7	331,7
89	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	39,9	44,8	45,2	47,0
90	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	501,0	531,4	491,4	545,3
* 91	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	386,4	462,3	454,9	502,8
92	<i>Produktionsindex</i> im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1995=100	...	...	...	...
93	<i>Volumenindex</i> des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	116,6	128,4	124,1	141,0
94	davon aus dem Inland	2000=100	106,9	115,0	109,5	126,1
95	aus dem Ausland	2000=100	146,6	169,7	169,0	186,8

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

3) einschließlich der tätigen Inhaber

4) ab 2003 neue Abgrenzung der Hauptgruppen und Einführung einer fünften Hauptgruppe "Energie" (hier: ohne Wirtschaftszweige 40 und 41). Aus Geheimhaltungsgründen erfolgt kein gesonderter Ausweis.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<u>Noch PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Energie- und Wasserversorgung</i>					
* 96	Betriebe ¹⁾	Anzahl	116	119	119	119
* 97	Beschäftigte ¹⁾²⁾	Anzahl	8 384	8 277	8 252	8 191
* 98	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 122	1 127	1 059	1 162
* 99	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ¹⁾	Mill. EUR	24,1	24,6	23,5	24,2
* 100	Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	1 014	938	880	960
101	Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	926	859	803	876
102	darunter aus Wasserkraft	Mill. kWh	10	10	10	10
103	Wärmeleistung	Mill. kWh	913	844	788	862
104	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	MW	2 246,2	2 257,9	2 255,2	2 255,2
105	CO ₂ Emission der Kraftwerke d. allgemeinen Versorgung	1 000 t CO ₂	961	871	828	907

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
1 377	1 377	1 377	1 384	1 384	1 384	1 382	1 382	1 382	1 377	1 377	82*
110 813	112 035	112 293	112 205	111 926	111 158	110 206	109 794	109 846	110 051	110 118	83*
15 352	15 484	16 224	15 950	16 499	14 934	15 064	14 882	15 674	15 971	15 209	84*
232,3	230,9	230,6	244,3	284,8	245,9	228,6	224,0	240,9	237,7	241,4	85*
2 185,3	2 204,0	2 341,3	2 417,6	2 430,5	2 233,2	2 089,5	2 113,8	2 446,4	2 446,4	2 403,1	86*
1 316,9	1 350,0	1 397,9	1 472,8	1 465,0	1 280,1	1 316,8	1 282,3	1 485,7	1 527,1	1 487,1	87
295,9	287,1	342,1	358,6	325,9	344,1	242,4	268,5	307,5	303,8	297,2	88
37,7	34,5	44,1	45,3	44,9	40,5	38,2	44,5	62,4	52,5	43,9	89
534,7	532,4	557,2	540,9	594,6	568,5	492,1	518,6	590,8	563,1	575,0	90
428,7	438,4	497,8	519,6	533,2	494,8	504,6	497,6	590,9	567,4	552,2	91*
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	92
132,9	119,9	134,5	135,3	132,5	123,4	127,4	124,6	139,7	143,9	134,4	93
121,1	109,3	121,5	118,0	119,6	111,3	112,3	108,3	120,1	125,1	118,2	94
169,0	152,5	174,4	188,8	172,4	160,3	173,8	174,8	200,3	202,0	184,8	95

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
119	119	119	119	119	119	117	117	117	117	117	96 *
8 183	8 325	8 317	8 311	8 285	8 252	8 093	8 083	8 056	8 019	7 998	97 *
1 080	1 080	1 154	1 129	1 192	1 044	1 096	1 085	1 122	1 148	1 055	98 *
22,6	22,3	22,1	26,7	36,9	22,4	22,2	22,1	22,2	24,3	23,5	99 *
974	721	707	877	972	1 164	1 045	1 090	1 094	775	725	100 *
889	663	649	803	893	1 065	958	1 001	1 004	710	659	101
11	9	9	9	10	9	9	8	10	9	8	102
873	648	636	789	879	1 050	946	990	989	698	647	103
2 255,3	2 255,3	2 255,3	2 257,1	2 257,1	2 257,9	2 254,5	2 254,5	2 254,5	2 254,5	2 254,3	104
921	643	710	795	895	1 087	969	1 009	1 004	712	712	105

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	Noch PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Baugewerbe					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>					
* 106	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	38 360	35 324	35 968	35 750
107	darunter kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	6 522	6 114	6 126	6 172
108	Facharbeiter, Poliere, Meister, Fachwerker, Werker	Anzahl	28 061	25 666	26 123	26 213
109	gewerblich Auszubildende	Anzahl	1 692	1 404	1 350	1 321
* 110	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 950	3 542	3 613	4 196
* 111	davon Wohnungsbau	1 000 h	1 158	1 025	1 113	1 252
* 112	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 430	1 311	1 294	1 501
* 113	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 361	1 206	1 206	1 444
* 114	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	52,0	48,0	48,1	50,9
* 115	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	17,3	16,2	16,0	16,9
116	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	283,8	253,1	254,2	296,3
* 117	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	279,4	248,6	250,8	292,6
* 118	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	64,9	58,7	62,0	81,0
* 119	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	105,2	92,3	88,5	104,5
* 120	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	109,3	97,6	100,4	107,1
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>					
121	Betriebe	Anzahl	466	424	431	426
122	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	22 543	20 236	20 307	20 309
123	darunter Arbeiter/-innen	Anzahl	18 593	16 603	16 675	16 658
124	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 378	2 123	2 116	2 471
125	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	33,9	30,7	30,5	32,4
126	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	11,9	11,0	10,9	11,6
127	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	202,1	178,6	178,5	198,6
128	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	199,4	175,5	176,1	196,0
129	Wertindex der Auftragseingänge	2000=100	74,6	70,2	86,3	95,2
130	davon Hochbau	2000=100	60,0	53,2	76,2	76,9
131	davon Wohnungsbau	2000=100	50,3	40,6	53,9	66,3
132	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	65,5	66,3	107,8	82,4
133	öffentlicher Hochbau	2000=100	73,2	54,1	54,9	92,8
134	Tiefbau	2000=100	87,9	85,6	95,5	111,7
135	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	91,9	72,4	53,4	85,8
136	Straßenbau	2000=100	88,0	94,6	119,4	135,3
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation u. sonst. Baugewerbe ⁴⁾</i>					
137	Betriebe	Anzahl	289	251	-	250
* 138	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	10 201	8 979	-	9 120
139	darunter gewerblich Tätige	Anzahl	8 226	7 242	-	7 382
* 140	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 274	2 946	-	2 988
* 141	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	39,3	34,8	-	34,9
* 142	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	14,0	12,4	-	12,4
143	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	194,0	185,1	-	176,4
* 144	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	190,5	182,8	-	174,0

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
35 915	36 067	36 199	35 674	34 864	32 539	29 986	28 727	29 223	30 254	30 660	106 *
6 074	6 078	6 116	6 019	5 971	5 872	5 729	5 591	5 514	5 516	5 538	107
26 584	26 542	26 634	26 169	25 529	23 489	21 085	20 138	20 626	21 640	22 039	108
1 259	1 449	1 451	1 442	1 422	1 389	1 383	1 312	1 294	1 309	1 294	109
4 040	4 075	4 251	3 959	3 764	2 635	1 813	1 610	2 164	3 133	3 023	110 *
1 182	1 179	1 229	1 107	1 006	726	496	439	580	793	817	111 *
1 454	1 509	1 536	1 412	1 374	1 008	814	762	924	1 222	1 128	112 *
1 404	1 387	1 486	1 440	1 384	901	503	409	660	1 118	1 078	113 *
51,6	52,0	52,3	49,4	52,0	46,0	36,3	30,9	34,2	40,2	42,5	114 *
16,6	15,9	15,7	15,1	17,1	16,0	14,6	13,9	14,3	14,1	14,1	115 *
285,1	291,2	298,4	303,9	294,9	247,1	122,6	135,1	142,9	213,8	222,3	116
278,1	288,3	295,3	300,5	289,6	234,9	116,5	132,4	140,4	210,9	219,1	117 *
70,0	73,8	68,3	65,3	56,7	48,6	26,1	29,2	30,9	42,7	46,0	118 *
100,7	107,5	104,4	109,1	102,8	92,3	54,6	66,3	65,4	84,7	83,3	119 *
107,4	107,0	122,6	126,1	130,1	94,1	35,9	36,8	44,2	83,6	89,8	120 *
424	422	419	403	397	393	384	382	380	379	377	121
20 502	20 627	20 722	20 694	20 258	18 891	17 267	16 553	16 794	17 428	17 681	122
16 908	17 031	17 104	17 121	16 715	15 409	13 869	13 238	13 522	14 155	14 395	123
2 400	2 423	2 535	2 456	2 352	1 627	1 093	964	1 334	1 975	1 884	124
32,7	33,0	33,2	31,9	33,6	29,7	23,5	20,0	22,1	26,0	27,5	125
11,4	10,9	10,7	10,4	11,7	11,0	10,0	9,6	9,8	9,7	9,7	126
199,8	201,9	212,4	219,7	216,3	178,6	85,5	93,9	101,2	155,1	159,8	127
194,8	199,8	210,2	217,3	212,5	169,8	81,2	92,0	99,4	153,0	157,5	128
75,8	76,4	80,2	55,4	55,8	69,4	33,7	43,3	68,5	78,5	65,4	129
51,8	49,8	55,6	44,8	52,6	57,0	35,3	39,6	53,7	39,2	53,6	130
41,8	36,3	50,4	32,3	35,4	30,9	20,0	21,3	35,9	31,4	23,3	131
64,9	64,1	55,2	57,7	66,1	86,6	38,2	53,7	68,7	46,4	88,2	132
45,3	50,3	71,6	46,0	65,9	51,8	72,0	54,9	64,9	42,0	47,1	133
97,4	100,4	102,5	64,9	58,6	80,7	32,3	46,6	81,9	114,0	76,1	134
80,4	82,4	86,2	57,3	64,8	72,9	30,4	72,7	93,8	76,6	70,2	135
119,5	140,7	133,1	73,8	44,6	98,7	27,5	26,0	63,9	160,7	92,1	136
-	-	247	-	-	243	-	-	232	-	-	137
-	-	9 101	-	-	8 654	-	-	7 971	-	-	138 *
-	-	7 381	-	-	6 953	-	-	6 314	-	-	139
-	-	3 098	-	-	2 898	-	-	2 393	-	-	140 *
-	-	35,9	-	-	34,9	-	-	29,2	-	-	141 *
-	-	12,2	-	-	12,8	-	-	11,8	-	-	142 *
-	-	193,1	-	-	222,8	-	-	131,2	-	-	143
-	-	190,9	-	-	220,1	-	-	129,4	-	-	144 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	HANDEL ¹⁾					
	Großhandel ²⁾					
* 145	Beschäftigte	2003=100	100,0	97,0	96,3	97,5
* 146	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	113,3	112,1	105,3
* 147	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	108,1	106,2	101,6
	Einzelhandel ^{2) 3)}					
* 148	Beschäftigte	2003=100	100,0	103,5	102,6	102,3
* 149	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	102,9	98,2	100,3
* 150	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	102,9	97,7	100,0
	Kfz-Handel und Tankstellen ^{2) 4)}					
* 151	Beschäftigte	2003=100	100,0	98,7	99,0	98,0
* 152	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	100,7	96,4	101,3
* 153	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	99,3	94,6	99,7

1) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

4) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	GASTGEWERBE ^{1) 2)}					
* 154	Beschäftigte	2003=100	100,0	103,0	104,0	104,3
* 155	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	100,6	113,0	105,4
* 156	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	99,7	112,3	104,8

1) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	TOURISMUS ^{1) 2)}					
157	Betriebe	Anzahl	1 025	1 022	1 031	1 027
158	Angebote Betten	Anzahl	50 565	51 297	52 152	52 092
159	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	29,5	30,2	35,7	37,4
* 160	Gästekünfte	Anzahl	186 705	195 732	251 881	256 953
* 161	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	11 487	12 890	16 117	16 952
* 162	Gästeübernachtungen	Anzahl	472 240	489 523	617 456	613 245
* 163	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	26 173	29 419	35 720	37 303
164	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,5	2,4

1) Betriebe ab 9 Betten;
Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
96,7	98,0	98,1	99,8	97,3	97,2	93,0	92,5	92,3	92,7	93,4	145 *
116,5	131,4	123,5	130,9	125,2	116,2	100,5	103,2	129,1	127,7	127,9	146 *
111,0	123,4	116,3	119,7	116,3	110,4	95,7	97,5	118,0	113,2	116,0	147 *
104,4	104,9	105,5	104,9	104,9	105,8	103,0	102,0	102,3	102,6	101,8	148 *
103,0	99,0	101,8	105,8	109,3	126,0	91,7	90,9	107,5	105,7	102,1	149 *
102,8	99,2	102,1	106,0	109,8	125,8	91,6	90,5	106,6	104,9	101,3	150 *
97,6	99,4	100,3	99,7	98,8	96,3	95,9	95,8	94,4	94,9	95,3	151 *
104,3	95,8	96,6	103,2	109,5	110,1	81,5	94,0	113,3	120,5	103,2	152 *
102,5	94,1	95,3	101,7	108,3	109,0	80,4	92,7	111,4	118,3	100,9	153 *

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
103,7	104,9	103,9	104,1	102,1	102,0	98,8	98,0	98,4	98,5	100,0	154 *
103,3	101,2	108,9	107,6	92,3	109,8	87,6	82,8	93,1	95,7	112,3	155 *
102,0	99,9	107,7	106,8	91,6	107,3	86,5	81,5	91,6	94,2	110,5	156 *

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
1 029	1 031	1 044	1 045	1 016	1 016	998	1 000	1 007	1 017	1 032	157
52 323	52 422	52 664	52 275	50 743	50 443	49 649	49 799	50 848	51 182	52 058	158
34,0	33,9	36,6	34,3	25,2	24,2	21,7	25,3	25,3	28,8	36,2	159
226 045	229 847	247 468	229 100	161 994	149 058	128 261	137 688	154 800	189 060	259 729	160 *
23 083	19 400	16 306	13 199	9 102	7 345	6 382	7 282	8 530	11 615	15 556	161 *
615 587	609 837	596 524	563 530	377 220	372 147	329 469	351 307	403 131	447 186	622 390	162 *
51 016	49 934	38 029	32 956	20 237	16 621	14 040	15 332	18 703	23 857	31 503	163 *
2,7	2,7	2,4	2,5	2,3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,4	2,4	164

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<u>VERKEHR</u>					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 165	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 287	1 230	1 213	1 324
* 166	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	908	867	851	992
167	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	378	364	362	332
168	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 192	1 119	1 096	1 244
* 169	davon getötete Personen	Anzahl	25	22	38	13
* 170	verletzte Personen	Anzahl	1 167	1 097	1 058	1 231
171	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	283	253	266	236
	<i>Kraftfahrzeuge</i>					
* 172	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 809	7 505	7 272	9 231
* 173	darunter Personenkraftwagen ³⁾	Anzahl	6 648	6 311	6 022	7 592
* 174	Lastkraftwagen	Anzahl	540	560	459	631
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
175	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	540	582	475	577
* 176	davon Güterempfang	1 000 t	169	182	145	200
* 177	Güterversand	1 000 t	370	400	330	377

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung

3) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<u>AUßENHANDEL ^{1) 2)}</u>					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 178	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	448,4	511,9	478,8	526,8
* 179	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	73,1	66,9	49,0	72,1
* 180	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	374,3	417,9	408,8	425,0
* 181	davon Rohstoffe	Mill. EUR	17,0	21,5	17,9	20,6
* 182	Halbwaren	Mill. EUR	55,4	60,6	50,1	62,6
* 183	Fertigwaren	Mill. EUR	301,9	335,8	340,8	341,9
* 184	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	146,0	174,6	176,1	178,1
* 185	Enderzeugnisse	Mill. EUR	155,9	161,2	164,7	163,8
	davon nach					
* 186	Europa	Mill. EUR	369,5	412,6	391,8	415,9
* 187	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	246,0	364,3	343,1	367,9
* 188	Afrika	Mill. EUR	7,4	9,7	10,6	9,5
* 189	Amerika	Mill. EUR	32,6	37,2	30,7	39,5
* 190	Asien	Mill. EUR	36,3	48,6	41,6	59,3
* 191	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	2,6	3,8	3,9	2,7

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
1 279	1 335	1 426	1 374	1 248	1 256	1 140	1 085	1 040	1 206	1 371	165 *
946	1 048	1 098	973	822	826	676	589	668	883	994	166 *
333	287	328	401	426	430	464	496	372	323	377	167
1 214	1 350	1 401	1 252	1 083	1 071	881	800	849	1 151	1 293	168
15	22	22	34	19	33	25	18	6	15	27	169 *
1 199	1 328	1 379	1 218	1 064	1 038	856	782	843	1 136	1 266	170 *
274	327	332	309	236	227	207	193	195	260	317	171
7 080	6 305	7 247	7 115	7 585	8 802	4 768	6 031	8 974	8 368	8 319	172 *
5 784	5 138	6 255	6 110	6 716	7 698	4 042	5 194	7 503	6 734	6 894	173 *
550	532	483	635	591	741	436	386	468	545	587	174 *
547	667	664	723	698	594	529	585	531	644	662	175
161	211	204	210	191	184	155	181	164	170	175	176 *
386	456	460	513	507	409	373	404	367	474	487	177 *

2004							2005				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
507,9	482,8	506,6	552,0	548,7	586,7	520,4	541,3	561,7	612,3	582,1	178 *
74,2	60,1	69,1	75,9	62,6	72,0	75,0	70,0	65,5	50,9	63,7	179 *
404,4	396,0	409,0	444,8	453,8	479,9	416,2	440,6	466,2	526,8	485,5	180 *
19,0	19,7	18,9	27,3	22,7	25,2	22,9	27,2	25,5	24,5	18,8	181 *
57,7	46,3	67,3	69,3	67,3	80,6	66,0	56,8	57,6	72,1	75,9	182 *
327,8	330,1	322,8	348,2	363,8	374,1	327,3	356,6	383,0	430,2	390,8	183 *
173,7	153,5	161,5	192,0	178,5	207,8	170,1	188,1	219,8	253,1	225,0	184 *
154,1	176,6	161,3	156,2	185,4	166,3	157,2	168,4	163,2	177,1	165,8	185 *
406,5	383,1	403,2	440,4	452,9	484,6	416,7	450,4	451,0	509,2	484,9	186 *
363,9	330,8	353,3	388,5	400,8	432,5	361,6	401,1	392,9	450,3	428,9	187 *
9,7	9,8	8,2	9,5	10,1	13,7	8,7	9,5	20,5	8,5	9,6	188 *
45,8	42,7	42,0	41,1	32,6	40,4	29,2	27,4	38,2	36,2	34,6	189 *
43,6	43,3	44,3	57,8	48,4	45,8	61,8	51,7	49,4	56,6	50,6	190 *
2,3	3,8	8,7	3,1	4,7	2,2	3,9	2,2	2,6	1,7	2,3	191 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<u>Noch AUßENHANDEL</u> ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 192	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	395,7	446,1	430,1	354,4
* 193	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	29,5	28,1	30,4	22,9
* 194	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	357,2	390,0	377,8	306,1
* 195	davon Rohstoffe	Mill. EUR	154,9	162,1	155,4	128,7
* 196	Halbwaren	Mill. EUR	35,0	39,7	38,4	32,5
* 197	Fertigwaren	Mill. EUR	167,3	188,1	184,0	144,9
* 198	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	62,3	73,9	70,9	59,4
* 199	Enderzeugnisse	Mill. EUR	105,0	114,2	113,1	85,4
	davon aus					
* 200	Europa	Mill. EUR	372,0	414,0	404,4	333,9
* 201	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	146,3	235,1	239,4	190,2
* 202	Afrika	Mill. EUR	0,3	0,5	0,4	0,3
* 203	Amerika	Mill. EUR	7,3	8,1	4,7	7,6
* 204	Asien	Mill. EUR	15,9	23,1	20,6	12,3
* 205	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,2	0,4	0,1	0,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<u>GEWERBEANZEIGEN</u> ¹⁾					
* 206	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 637	2 089	1 573	1 736
207	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	16	26	14	25
208	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	56	71	55	68
209	Baugewerbe	Anzahl	187	257	201	208
210	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	636	740	575	593
211	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	742	995	728	842
* 212	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 375	1 474	1 060	1 347
213	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	12	18	18	18
214	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	62	63	44	60
215	Baugewerbe	Anzahl	163	170	140	142
216	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	605	630	480	547
217	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	533	593	378	580

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004							2005				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
468,1	516,1	258,5	689,1	491,3	550,0	525,4	494,0	527,1	482,1	605,2	192 *
22,5	31,8	28,4	26,8	29,4	31,1	34,1	32,7	27,0	26,0	32,6	193 *
416,5	436,7	202,9	633,7	432,6	487,7	456,8	431,4	469,0	424,7	539,5	194 *
197,1	96,7	10,2	412,7	212,5	254,3	192,2	193,7	206,4	159,3	269,5	195 *
23,9	55,0	43,5	38,6	43,8	41,5	72,4	56,7	59,6	55,6	47,6	196 *
195,4	285,0	149,2	182,4	176,4	191,9	192,2	181,0	203,1	209,7	222,5	197 *
78,5	62,3	69,9	89,7	78,6	88,2	96,6	85,1	87,6	94,1	100,2	198 *
117,0	222,7	79,3	92,6	97,8	103,7	95,6	95,9	115,4	115,7	122,3	199 *
441,8	489,0	227,3	650,7	449,2	505,1	485,9	457,2	474,9	437,5	555,7	200 *
225,6	368,0	208,2	219,2	222,7	236,4	249,8	227,3	243,3	253,1	265,6	201 *
0,3	0,3	0,5	0,3	1,0	0,6	1,1	0,8	0,9	1,3	1,2	202 *
4,5	6,7	8,5	6,2	11,6	11,7	9,1	8,6	9,8	9,0	10,3	203 *
20,9	19,6	21,8	31,8	29,2	31,6	28,8	27,1	41,4	34,0	37,7	204 *
0,7	0,6	0,3	0,1	0,3	1,0	0,4	0,3	0,1	0,4	0,3	205 *

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
1 940	2 054	2 143	2 222	2 468	3 047	1 977	1 697	1 793	2 002	1 870	206 *
28	27	25	19	28	40	27	11	26	32	27	207
57	65	57	73	78	117	73	44	65	78	74	208
233	332	237	258	260	326	218	203	222	258	265	209
677	646	686	850	836	1 013	710	674	652	732	625	210
945	984	1 138	1 022	1 266	1 551	949	765	828	902	879	211
1 458	1 431	1 338	1 491	1 470	2 022	1 726	1 519	1 528	1 757	1 599	212 *
17	9	26	12	15	29	14	12	15	18	12	213
64	66	43	58	69	100	57	78	67	65	69	214
146	162	153	162	153	267	178	185	170	193	174	215
651	580	564	650	614	840	786	630	601	740	651	216
580	614	552	609	619	786	691	614	675	741	693	217

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<u>INSOLVENZEN</u>					
* 218	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	301	357	337	370
* 219	davon Unternehmen	Anzahl	150	140	144	147
* 220	Verbraucher	Anzahl	67	128	108	142
* 221	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	74	78	73	70
* 222	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	10	11	12	11
* 223	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	102,9	94,4	104,8	67,2

- 1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.
 2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	1. Vierteljahr	
	<u>HANDWERK ¹⁾</u>					
* 224	Beschäftigte	30.09.03=100	98,9	95,6	93,3	
* 225	Umsatz	VjD2003=100	100,0	99,7	84,7	

- 1) Mit Beginn des Jahres 2004 ist die neu überarbeitete Anlage A der Handwerksordnung in Kraft. Aus diesem Grund war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht mehr möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<u>PREISE</u>					
* 226	Verbraucherpreisindex	2000=100	103,9	105,8	106,2	106,3
227	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2000=100	99,8	100,3	100,3	100,3
228	darunter Energie	2000=100	109,4	112,7	112,2	113,4
* 229	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2000=100	100,2	101,2	-	101,6

- 1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004						2005					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
381	353	396	389	388	373	280	357	414	489	454	218 *
154	116	130	135	124	144	86	114	137	167	115	219 *
149	135	184	174	164	131	119	136	172	226	242	220 *
69	91	69	69	88	87	68	100	91	86	88	221 *
9	11	13	11	12	11	7	7	14	10	9	222 *
74,8	84,0	110,7	98,4	93,4	73,6	89,6	90,7	114,8	103,5	70,2	223 *

2004			2005	Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	
95,0	97,1	93,3	86,1	224 *
99,2	103,5	111,8	77,2	225 *

2004				2005							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
106,0	106,5	106,0	107,0	106,7	107,0	107,4	107,3	107,7	107,8	108,1	226 *
100,3	100,4	100,4	100,4	100,7	100,7	100,7	100,6	100,6	100,6	100,8	227
114,5	118,1	115,5	114,5	116,5	117,8	120,8	121,7	121,5	125,0	126,8	228
-	-	101,5	-	-	102,0	-	-	101,7	-	-	229 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004
			Durchschnitt	Durchschnitt	April
	<u>VERDIENSTE</u>¹⁾				
* 230	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	1 921	1 969	1 951
* 231	davon männlich	EUR	1 972	2 022	2 003
* 232	weiblich	EUR	1 560	1 605	1 599
* 233	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/ -innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	11,10	11,30	11,29
* 234	davon männlich	EUR	11,39	11,60	11,59
* 235	weiblich	EUR	9,02	9,27	9,25
* 236	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 830	2 911	2 908
* 237	und zwar männlich	EUR	3 205	3 285	3 282
* 238	weiblich	EUR	2 308	2 385	2 380
* 239	kaufmännische Angestellte	EUR	2 620	2 704	2 696
* 240	technische Angestellte	EUR	3 032	3 107	3 111
* 241	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit und Versicherungsgewerbe ²⁾	EUR	2 156	2 202	2 214
* 242	und zwar männlich ²⁾	EUR	2 318	2 350	2 371
* 243	weiblich ²⁾	EUR	2 024	2 075	2 080
* 244	kaufmännische Angestellte ²⁾	EUR	2 181	2 230	2 248
* 245	Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ²⁾	EUR	2 487	2 550	2 554

1) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u.Ä. sowie Spesenersatz, Trennungentschädigungen, Auslösungen usw.

2) Ab Januar 2002 neuer Berichtskreis im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe“ - zurückliegende Daten wurden auf den neuen Berichtskreis umgerechnet.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004
					1. Vierteljahr
	<u>FINANZEN</u>				
	<i>Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i>				
246	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 081,8	4 982,0	1 126,3
247	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	4 742,6	4 649,0	1 090,8

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005		Lfd. Nr.
Juli	Oktober	Januar	April	
1 962	1 999	1 978	1 985	230 *
2 016	2 053	2 034	2 041	231 *
1 582	1 625	1 631	1 618	232 *
11,18	11,37	11,60	11,41	233 *
11,45	11,65	11,96	11,73	234 *
9,20	9,34	9,40	9,33	235 *
2 906	2 931	2 945	2 950	236 *
3 284	3 306	3 317	3 324	237 *
2 375	2 404	2 423	2 430	238 *
2 702	2 727	2 741	2 770	239 *
3 099	3 123	3 136	3 122	240 *
2 188	2 199	2 263	2 258	241 *
2 332	2 337	2 424	2 416	242 *
2 065	2 079	2 123	2 122	243 *
2 214	2 225	2 295	2 288	244 *
2 539	2 558	2 595	2 596	245 *

2004			2005	Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	
1 201,9	1 226,0	1 427,9	1 053,2	246
1 073,7	1 132,0	1 352,5	1 043,0	247

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.01.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau, Stadt	79 361	38 153	41 208	77 462	1 899
Anhalt-Zerbst	69 840	34 280	35 560	68 860	980
Bernburg	66 294	32 261	34 033	65 266	1 028
Bitterfeld	101 120	49 063	52 057	99 605	1 515
Köthen	66 454	32 450	34 004	65 135	1 319
Wittenberg	124 193	60 783	63 410	122 450	1 743
Halle (Saale), Stadt	238 511	113 033	125 478	229 010	9 501
Burgenlandkreis	135 659	65 951	69 708	133 922	1 737
Mansfelder Land	101 586	49 962	51 624	100 389	1 197
Merseburg-Querfurt	132 492	64 930	67 562	130 052	2 440
Saalkreis	77 016	38 471	38 545	76 245	771
Sangerhausen	64 278	31 520	32 758	63 497	781
Weißenfels	74 881	36 621	38 260	73 554	1 327
Magdeburg, Stadt	226 756	109 144	117 612	218 728	8 028
Aschersleben-Staßfurt	96 704	47 158	49 546	95 262	1 442
Bördekreis	76 413	37 916	38 497	75 380	1 033
Halberstadt	76 553	37 319	39 234	75 414	1 139
Jerichower Land	98 348	48 425	49 923	97 105	1 243
Ohrekreis	115 661	57 516	58 145	113 994	1 667
Stendal	132 932	65 723	67 209	130 866	2 066
Quedlinburg	74 258	36 161	38 097	73 400	858
Schönebeck	73 156	35 858	37 298	72 026	1 130
Wernigerode	92 726	44 967	47 759	91 641	1 085
Altmarkkreis Salzwedel	97 062	48 257	48 805	95 784	1 278
Sachsen-Anhalt	2 492 254	1 215 922	1 276 332	2 445 047	47 207

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 28.02.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau, Stadt	79 272	38 118	41 154	77 359	1 913
Anhalt-Zerbst	69 812	34 268	35 544	68 826	986
Bernburg	66 189	32 213	33 976	65 166	1 023
Bitterfeld	101 011	49 016	51 995	99 498	1 513
Köthen	66 362	32 411	33 951	65 043	1 319
Wittenberg	124 053	60 708	63 345	122 300	1 753
Halle (Saale), Stadt	238 351	112 891	125 460	228 879	9 472
Burgenlandkreis	135 551	65 904	69 647	133 803	1 748
Mansfelder Land	101 467	49 893	51 574	100 267	1 200
Merseburg-Querfurt	132 470	64 964	67 506	129 995	2 475
Saalkreis	76 939	38 437	38 502	76 171	768
Sangerhausen	64 195	31 480	32 715	63 421	774
Weißenfels	74 847	36 622	38 225	73 506	1 341
Magdeburg, Stadt	226 526	109 048	117 478	218 657	7 869
Aschersleben-Staßfurt	96 627	47 121	49 506	95 187	1 440
Bördekreis	76 329	37 873	38 456	75 288	1 041
Halberstadt	76 476	37 287	39 189	75 337	1 139
Jerichower Land	98 258	48 397	49 861	97 013	1 245
Ohrekreis	115 647	57 530	58 117	113 945	1 702
Stendal	132 827	65 674	67 153	130 746	2 081
Quedlinburg	74 162	36 119	38 043	73 320	842
Schönebeck	73 101	35 834	37 267	71 960	1 141
Wernigerode	92 602	44 913	47 689	91 514	1 088
Altmarkkreis Salzwedel	96 956	48 223	48 733	95 672	1 284
Sachsen-Anhalt	2 490 030	1 214 944	1 275 086	2 442 873	47 157

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Januar 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum Vormonat	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 126	22	74	223	297
Anhalt-Zerbst	- 98	20	67	125	176
Bernburg	- 67	35	57	84	129
Bitterfeld	- 69	44	88	152	177
Köthen	- 81	38	65	123	177
Wittenberg	- 128	40	92	166	242
Halle (Saale), Stadt	14	133	203	855	771
Burgenlandkreis	- 153	66	130	199	288
Mansfelder Land	- 168	38	117	106	195
Merseburg-Querfurt	- 142	73	102	221	334
Saalkreis	- 185	35	58	171	333
Sangerhausen	- 44	22	70	120	116
Weißenfels	- 32	28	72	158	146
Magdeburg, Stadt	81	105	177	817	664
Aschersleben-Staßfurt	- 122	44	90	128	204
Bördekreis	- 66	35	63	139	177
Halberstadt	- 3	41	68	214	190
Jerichower Land	- 94	45	90	178	227
Ohrekreis	- 73	61	88	259	305
Stendal	- 255	63	132	114	300
Quedlinburg	- 88	26	74	129	169
Schönebeck	- 123	28	83	100	168
Wernigerode	- 47	39	89	172	169
Altmarkkreis Salzwedel	- 114	43	88	173	242
Sachsen-Anhalt	- 2 183	1 124	2 237	5 126	6 196

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Februar 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum Vormonat	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 89	35	74	175	225
Anhalt-Zerbst	- 28	46	76	141	139
Bernburg	- 105	36	77	80	144
Bitterfeld	- 109	35	94	135	185
Köthen	- 92	26	75	112	155
Wittenberg	- 140	48	112	156	232
Halle (Saale), Stadt	- 160	167	239	663	751
Burgenlandkreis	- 108	83	142	222	271
Mansfelder Land	- 119	44	110	141	194
Merseburg-Querfurt	- 22	63	87	299	297
Saalkreis	- 77	48	60	193	258
Sangerhausen	- 83	33	63	86	139
Weißenfels	- 34	46	73	178	185
Magdeburg, Stadt	- 230	128	241	641	758
Aschersleben-Staßfurt	- 77	42	84	146	181
Bördekreis	- 84	46	81	125	174
Halberstadt	- 77	42	87	184	216
Jerichower Land	- 90	56	102	181	225
Ohrekreis	- 14	58	85	277	264
Stendal	- 105	80	129	201	257
Quedlinburg	- 96	44	72	87	155
Schönebeck	- 55	39	71	127	150
Wernigerode	- 124	42	109	133	190
Altmarkkreis Salzwedel	- 106	50	89	142	209
Sachsen-Anhalt	- 2 224	1 337	2 432	4 825	5 954

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 28.02. 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum 31.12.2004	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 215	57	148	398	522
Anhalt-Zerbst	- 126	66	143	266	315
Bernburg	- 172	71	134	164	273
Bitterfeld	- 178	79	182	287	362
Köthen	- 173	64	140	235	332
Wittenberg	- 268	88	204	322	474
Halle (Saale), Stadt	- 146	300	442	1 518	1 522
Burgenlandkreis	- 261	149	272	421	559
Mansfelder Land	- 287	82	227	247	389
Merseburg-Querfurt	- 164	136	189	520	631
Saalkreis	- 262	83	118	364	591
Sangerhausen	- 127	55	133	206	255
Weißenfels	- 66	74	145	336	331
Magdeburg, Stadt	- 149	233	418	1 458	1 422
Aschersleben-Staßfurt	- 199	86	174	274	385
Bördekreis	- 150	81	144	264	351
Halberstadt	- 80	83	155	398	406
Jerichower Land	- 184	101	192	359	452
Ohrekreis	- 87	119	173	536	569
Stendal	- 360	143	261	315	557
Quedlinburg	- 184	70	146	216	324
Schönebeck	- 178	67	154	227	318
Wernigerode	- 171	81	198	305	359
Altmarkkreis Salzwedel	- 220	93	177	315	451
Sachsen-Anhalt	- 4 407	2 461	4 669	9 951	12 150

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Juni 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Arbeitslose					
	insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslose
Anzahl						
Dessau, Stadt	7 569	4 064	3 505	792	900	3 482
Anhalt-Zerbst	5 952	3 212	2 740	565	698	2 978
Bernburg	6 128	3 144	2 984	537	717	3 242
Bitterfeld	11 111	5 529	5 582	1 239	1 317	5 230
Köthen	7 484	3 680	3 804	827	812	3 720
Wittenberg	12 040	5 921	6 119	1 359	1 301	4 826
Halle (Saale), Stadt	25 675	13 895	11 780	3 390	2 848	11 401
Burgenlandkreis	15 702	7 724	7 978	1 795	1 828	7 372
Mansfelder Land	12 747	6 328	6 419	1 384	1 520	6 019
Merseburg-Querfurt	13 968	6 967	7 001	1 671	1 702	7 208
Saalkreis	6 461	3 468	2 993	786	752	2 727
Sangerhausen	7 830	3 810	4 020	832	1 052	3 568
Weißenfels	8 344	3 973	4 371	963	936	3 918
Magdeburg, Stadt	23 614	12 719	10 895	2 917	3 111	11 090
Aschersleben-Staßfurt	11 728	5 838	5 890	1 221	1 570	5 379
Bördekreis	6 688	3 610	3 078	842	732	2 923
Halberstadt	8 172	4 342	3 830	889	921	3 887
Jerichower Land	8 089	4 068	4 021	906	932	3 616
Ohrekreis	8 572	4 668	3 904	1 258	1 126	3 274
Stendal	14 926	7 523	7 403	1 883	1 573	7 111
Quedlinburg	8 268	4 175	4 093	880	985	4 079
Schönebeck	7 108	3 714	3 394	613	879	4 161
Wernigerode	7 427	3 872	3 555	769	953	3 740
Altmarkkreis Salzwedel	8 821	4 531	4 290	1 434	893	3 618
Sachsen-Anhalt	254 424	130 775	123 649	29 752	30 058	118 569

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Juni 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
%					
Dessau, Stadt	18,9	20,3	21,6	19,0	16,6
Anhalt-Zerbst	16,7	18,2	19,0	17,3	13,4
Bernburg	18,7	20,1	19,8	20,5	14,1
Bitterfeld	22,1	23,7	23,0	24,4	19,7
Köthen	22,0	23,6	22,5	24,7	19,9
Wittenberg	18,9	20,7	19,9	21,5	17,3
Halle (Saale), Stadt	22,0	23,6	25,6	21,6	23,8
Burgenlandkreis	22,9	24,8	23,7	26,0	20,9
Mansfelder Land	25,1	27,1	26,0	28,3	22,0
Merseburg-Querfurt	20,6	22,1	21,4	22,9	19,8
Saalkreis	15,4	16,5	17,3	15,6	15,0
Sangerhausen	23,9	25,8	24,6	27,2	19,7
Weißenfels	22,2	23,6	21,8	25,6	19,3
Magdeburg, Stadt	20,3	21,9	23,6	20,1	21,2
Aschersleben-Staßfurt	23,8	25,7	25,0	26,4	20,9
Bördekreis	16,7	17,8	18,5	17,1	15,8
Halberstadt	20,4	21,9	22,6	21,2	18,4
Jerichower Land	16,0	17,3	17,0	17,7	14,8
Ohrekreis	13,7	14,6	15,3	13,9	15,2
Stendal	22,0	23,8	23,3	24,3	23,2
Quedlinburg	21,8	23,7	23,6	23,8	18,8
Schönebeck	20,0	21,5	21,8	21,1	14,0
Wernigerode	15,4	16,6	16,9	16,3	12,7
Altmarkkreis Salzwedel	17,1	18,4	18,0	18,8	19,4
Sachsen-Anhalt	20,0	21,5	21,6	21,4	18,8

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau, Stadt	16	13	8	2 461
Anhalt-Zerbst	6	5	5	3 466
Bernburg	15	- 5	10	974
Bitterfeld	9	8	7	9 085
Köthen	15	13	17	1 047
Wittenberg	21	12	18	1 894
Halle (Saale), Stadt	30	50	35	8 578
Burgenlandkreis	10	7	10	1 172
Mansfelder Land	8	4	5	465
Merseburg-Querfurt	22	10	16	8 763
Saalkreis	19	23	26	2 627
Sangerhausen	11	7	11	1 494
Weißenfels	21	4	10	987
Magdeburg, Stadt	60	46	58	16 340
Aschersleben-Staßfurt	9	- 20	- 20	704
Bördekreis	12	- 1	6	5 066
Halberstadt	8	4	5	674
Jerichower Land	39	38	42	9 245
Ohrekreis	33	26	35	4 273
Stendal	22	6	8	2 511
Quedlinburg	6	3	4	385
Schönebeck	10	7	9	975
Wernigerode	15	7	14	1 453
Altmarkkreis Salzwedel	28	15	22	3 764
Sachsen-Anhalt	445	282	361	88 403

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau, Stadt	5	5	601	3	2	4	511
Anhalt-Zerbst	1	1	120	3	-	11	126
Bernburg	2	2	206	1	-	33	450
Bitterfeld	4	9	914	2	-	116	8 032
Köthen	6	7	506	-	-	-	-
Wittenberg	9	11	1 426	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	24	30	2 906	-	-	-	-
Burgenlandkreis	4	4	475	1	-	13	200
Mansfelder Land	3	3	363	1	-	2	21
Merseburg-Querfurt	7	8	1 005	5	-	39	7 279
Saalkreis	19	23	2 627	-	-	-	-
Sangerhausen	4	4	891	1	-	3	93
Weißenfels	4	4	336	3	-	4	170
Magdeburg, Stadt	39	42	5 284	2	-	51	7 752
Aschersleben-Staßfurt	1	1	62	-	-	-	-
Bördekreis	2	2	172	7	-	80	4 356
Halberstadt	3	3	266	1	-	4	300
Jerichower Land	21	23	2 751	6	1	48	5 489
Ohrekreis	26	26	3 337	2	-	19	402
Stendal	6	6	608	5	-	35	787
Quedlinburg	1	1	125	3	-	4	125
Schönebeck	5	5	569	-	-	-	-
Wernigerode	5	5	725	1	-	1	95
Altmarkkreis Salzwedel	13	13	1 746	5	-	14	378
Sachsen-Anhalt	214	238	28 021	52	3	479	36 566

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2005 ¹⁾

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz	
		insgesamt	Arbeits- stunden		insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau, Stadt	45	4 090	563	8 283	43 140	7 519
Anhalt-Zerbst	49	4 070	568	7 541	71 542	8 683
Bernburg	33	4 268	601	8 734	79 460	14 320
Bitterfeld	84	6 683	938	15 694	123 161	39 886
Köthen	38	3 081	426	6 787	36 024	10 158
Wittenberg	86	6 399	900	13 678	162 254	39 514
Halle (Saale), Stadt	64	4 978	659	13 538	55 193	13 758
Burgenlandkreis	64	5 429	703	12 994	120 867	17 060
Mansfelder Land	43	3 688	505	8 256	82 673	.
Merseburg-Querfurt	106	9 410	1 315	24 614	659 262	113 588
Saalkreis	49	2 779	373	4 992	38 005	5 967
Sangerhausen	40	2 324	332	3 662	28 206	3 908
Weißenfels	29	2 738	394	5 178	94 294	.
Magdeburg, Stadt	80	6 230	857	13 798	88 121	14 615
Aschersleben-Staßfurt	65	4 790	663	11 146	95 570	26 506
Bördekreis	50	3 542	495	7 163	43 313	12 082
Halberstadt	46	2 863	405	4 740	20 096	2 861
Jerichower Land	69	3 992	579	8 001	89 279	19 656
Ohrekreis	83	8 317	1 108	19 713	167 849	64 664
Stendal	46	3 926	539	7 075	51 636	11 157
Quedlinburg	48	3 382	462	7 214	29 771	6 973
Schönebeck	47	2 781	413	5 549	38 255	11 413
Wernigerode	58	5 376	709	13 143	120 312	36 667
Altmarkkreis Salzwedel	55	4 982	701	9 872	64 864	17 465
Sachsen-Anhalt	1 377	110 118	15 209	241 364	2 403 149	552 248

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

 Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	6	148	19	417
Anhalt-Zerbst	4	185	30	457
Bernburg	4	144	20	472
Bitterfeld	8	351	47	1 072
Köthen	4	182	25	491
Wittenberg	4	169	22	439
Halle (Saale), Stadt	8	1 357	166	4 120
Burgenlandkreis	9	510	70	1 434
Mansfelder Land	6	234	31	602
Merseburg-Querfurt	11	1 062	145	3 428
Saalkreis	3	.	.	.
Sangerhausen	2	.	.	.
Weißenfels	3	149	23	409
Magdeburg, Stadt	4	1 118	148	3 243
Aschersleben-Staßfurt	5	241	35	611
Bördekreis	4	.	.	.
Halberstadt	2	.	.	.
Jerichower Land	4	99	15	272
Ohrekreis	3	126	17	326
Stendal	4	262	33	759
Quedlinburg	3	134	18	343
Schönebeck	2	.	.	.
Wernigerode	7	262	30	679
Altmarkkreis Salzwedel	7	265	36	818
Sachsen-Anhalt	117	7 998	1 055	23 476

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	10	607	1 301	69	3 868
Anhalt-Zerbst	14	499	972	63	2 984
Bernburg	9	322	667	33	4 220
Bitterfeld	19	664	1 328	78	4 786
Köthen	6	142	293	18	926
Wittenberg	18	727	1 396	78	5 382
Halle (Saale), Stadt	25	1 659	3 762	164	18 469
Burgenlandkreis	22	1 013	2 423	126	11 069
Mansfelder Land	11	452	846	43	1 498
Merseburg-Querfurt	26	822	1 807	85	8 611
Saalkreis	15	600	1 230	59	5 433
Sangerhausen	13	608	1 321	70	5 152
Weißenfels	9	279	543	30	1 787
Magdeburg, Stadt	42	2 397	5 231	248	28 338
Aschersleben-Staßfurt	8	550	1 031	52	5 610
Bördekreis	11	391	802	46	2 989
Halberstadt	14	653	1 348	62	5 607
Jerichower Land	18	1 303	2 668	135	6 569
Ohrekreis	12	667	1 365	70	12 043
Stendal	22	1 175	2 333	135	9 109
Quedlinburg	12	547	1 086	47	2 551
Schönebeck	13	468	999	49	4 391
Wernigerode	12	543	1 275	58	4 083
Altmarkkreis Salzwedel	16	593	1 186	63	4 359
Sachsen-Anhalt	377	17 681	37 215	1 884	159 831

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Mai 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
Land	Anzahl			
Dessau, Stadt	69	62	45	36
Anhalt-Zerbst	44	38	44	42
Bernburg	46	40	49	48
Bitterfeld	70	64	60	57
Köthen	44	41	37	35
Wittenberg	99	89	62	51
Halle (Saale), Stadt	190	175	157	152
Burgenlandkreis	71	64	72	67
Mansfelder Land	68	62	71	64
Merseburg-Querfurt	93	91	74	65
Saalkreis	62	50	41	36
Sangerhausen	82	72	35	30
Weißenfels	65	64	49	48
Magdeburg, Stadt	185	160	148	127
Aschersleben-Staßfurt	42	37	42	33
Bördekreis	47	46	30	29
Halberstadt	42	39	50	46
Jerichower Land	57	48	62	51
Ohrekreis	104	94	97	84
Stendal	165	148	184	154
Quedlinburg	46	44	37	37
Schönebeck	62	62	42	39
Wernigerode	36	28	57	49
Altmarkkreis Salzwedel	81	75	54	45
Sachsen-Anhalt	1 870	1 693	1 599	1 425

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.05.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau, Stadt	64	53	10	1	28	14	23 667
Anhalt-Zerbst	45	37	8	-	14	17	6 782
Bernburg	38	36	2	-	9	14	9 385
Bitterfeld	80	63	16	1	17	34	22 531
Köthen	32	28	4	-	12	6	8 969
Wittenberg	95	83	11	1	28	37	21 808
Halle (Saale), Stadt	234	197	34	3	63	115	60 265
Burgenlandkreis	85	66	17	2	37	25	16 115
Mansfelder Land	64	54	8	2	26	25	14 716
Merseburg-Querfurt	119	101	17	1	36	57	36 060
Saalkreis	68	59	8	1	19	24	17 741
Sangerhausen	43	35	8	-	17	19	8 033
Weißenfels	76	66	8	2	19	41	14 546
Magdeburg, Stadt	261	238	23	-	65	152	39 073
Aschersleben-Staßfurt	64	59	5	-	23	30	28 490
Bördekreis	76	69	7	-	26	35	25 141
Halberstadt	43	35	8	-	13	16	9 867
Jerichower Land	70	58	12	-	25	25	12 492
Ohrekreis	90	80	10	-	43	29	17 375
Stendal	84	78	5	1	25	43	18 011
Quedlinburg	53	48	5	-	15	33	8 509
Schönebeck	68	67	1	-	17	41	9 515
Wernigerode	82	70	12	-	22	40	25 023
Altmarkkreis Salzwedel	60	54	5	1	20	23	14 652
Sachsen-Anhalt	1 994	1 734	244	16	619	895	468 765

Notizen

Im Monat Juli 2005 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 7/05	5,50
4 S 0 21	S - j/04	Kreisvergleiche - Ausgewählte Regionaldaten für Sachsen-Anhalt - 2004	8,00
3 A 10 4	A I - j/04	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand 31.12.2004 - Land, Kreisfreie Stadt, Landkreis	6,50
3 A 6 04	A VI - j/03	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen -1991 - 2003 - Jahresdurchschnittsberechnungen - Stand: August 2004	7,00
3 C 3 05	C III - m-5/05	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2005 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-4/05	Milcherzeugung und -verwendung - April 2005 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-4/05	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2005 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 09	E I - vj-1/05	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - I. Quartal 2005 -	3,50
3 E 2 01	E II - m-5/05	Umsatz, Beschäftigte und Auftragsbestand im Baugewerbe - Mai 2005 -	2,50
3 F 1 01	F I - j/04	Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes - Stand: 31.12.2004 -	4,50
3 F 2 01	F II - m/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau - Mai 2005 -	2,50
3 G 3 01	G III - m-4/05	Aus- und Einfuhr - April 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 G 4 01	G IV - m-4/05	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität - April 2005, Januar bis April 2005, Winterhalbjahr 2004/05 - Vorläufige Ergebnisse -	9,50
3 H 1 01	H I - m4-/05	Straßenverkehrsunfälle - April 2005 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01	H II - m-4/05	Binnenschifffahrt - April 2005	2,50
3 L 3 02	L III - j/04	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2004 -	6,50
3 M 1 01	M I - vj-2/05	Verbraucherpreisindex - Juni 2005 -	5,00
3 M 1 02	M I - vj - 2/05	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2005 -	2,00
3 P 5 01	P V - j/03	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2003 -	12,00
3 Q 2 01	Q II - j/03	Abfallentsorgung - Jahr 2003 -	6,00
